

SPIEL **DER** LEGENDEN

**DDR Traditions-Nationalmannschaft
gegen Warnemünder All-Stars**



Trainer DDR-Mannschaft: **Dixie Dörner** · Betreuer: **Dirk Gründlich**
Trainer All-Stars: **Joachim Streich** · **Harry Krause**

**am 27.08.2016 um 16 Uhr
im Warnemünder Stadion**

Rahmenprogramm ab 13 Uhr



mit dem
STREETSOCCER-FELD

**TORWANDSCHIESSEN
und FOTOBOX der**



**OstseeSparkasse
Rostock**



Legendär in Warnemünde:



Hotel NEPTUN
Seestraße 19
18119 Rostock-Warnemünde
Tel. 0381-777 0
www.hotel-neptun.de



GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Warnemünde wird zum Fußball-Eldorado

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportlerinnen und Sportler, auch wenn die deutsche Nationalmannschaft es bei der EURO 2016 nicht ins Finale geschafft hat, so ist doch Fußball nach wie vor die Sportart, der die Herzen wohl am meisten zufliegen. Doch es müssen nicht immer nur die großen Arenen der Welt sein, in denen der Ball spektakulär rollt. Am 27. August 2016 verwandelt der Sportverein Warnemünde Fußball e.V. den neu gestalteten Sportpark Warnemünde zum Fußball-Eldorado. Die ehemalige DDR-Fußball-Nationalmannschaft tritt beim „Spiel der Legenden“ gegen ein All-Star-Team des Sportvereins Warnemünde Fußball e.V. an. Spannung und Spaß sind damit vorprogrammiert, und unsere Hansestadt Rostock mit ihrem Seebad Warnemünde stellt einmal mehr unter Beweis, wie attraktiv und vielseitig wir auch als Stadt des Sports sind.

Ich danke dem engagierten Vorstand des SV Warnemünde Fußball e.V. und den vielen Mitgliedern des Vereins für ihr Engagement. Gerade im Kinder- und Jugendbereich, aber auch mit den sehr erfolgreichen



Seniorenmannschaften werden zahlreiche Wettkämpfe organisiert und viele sportliche Höhepunkte gemeinsam vorbereitet und gestaltet. Herzlichen Dank aber auch an alle, die beim „Spiel der Legenden“ dabei sind und es ermöglicht haben. Das macht mich nicht nur als Oberbürgermeister stolz, sondern auch als Mitglied des SV Warnemünde Fußball e.V. Mögen andere Vereine diesem Beispiel folgen und sich ermutigen lassen, wie viel Spaß dieses regelmäßige

Miteinander macht.

Nicht erst seit der EURO 2016 wissen wir, dass Engagement im Spiel nicht immer belohnt und Spielergebnisse nicht immer gerecht sein müssen. Die Freude am Sport kann man aber gerecht – auf alle Sportlerinnen und Sportler – verteilen. Viel Spaß beim „Spiel der Legenden“ und „Sport frei“!

Roland Methling

Roland Methling
Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock

Rostock, im Juli 2016



VORWORT DES LANDESFUSSBALLVERBANDES

Präsident Joachim Masuch

Liebe Fußballfreunde,

im Seebad Warnemünde wird am heutigen Nachmittag ein besonderer sportlicher Leckerbissen für Anwohner, Gäste und Urlauber stattfinden: Der gastgebende SV Warnemünde Fußball wird mit einer Auswahl von Spielern, die zum Teil über 50 bzw. 60 Jahre alt sind, gegen die Traditions-Nationalmannschaft der ehemaligen DDR antreten.

Der SV Warnemünde Fußball beschreitet mit der Vorbereitung und der Durchführung dieses Spieles „Neuland“, möchte es jedoch zum Anlass nehmen, diese Idee künftig mit weiteren Spielen dieser Art fortzuführen.

Ich bin mir sicher, dass diese Begegnung einen besonderen Höhepunkt für den ausrichtenden Verein und das Seebad mit seinen vielen Urlaubern darstellen wird. Alleine die Liste der anreisenden ehemaligen Nationalspieler verspricht gute Fußballkost und gleichzeitig Unterhaltung für Jedermann! Ihr Kommen angekündigt haben als Trainer Hans-Jürgen („Dixie“) Dörner und die Spieler Mathias Döschner, Rainer Ernst, Damian Halata, Jürgen Raab, Jens Weißflog, Ronald Kreer, Torsten Gütschow, Bernd Wunderlich, Dieter Kühn, Hartmut Schade und Jörg Heinrich.

Mit Dixie Dörner und Hartmut Schade kommen auch zwei Spieler nach Warnemünde, die 1976 in Kanada im olympischen Fußball-Finale von Montreal standen und hier mit 3:1 gegen die polnische Auswahl Olympiagold



gewannen. Hartmut Schade war dabei sogar der Torschütze zum 1:0!

Ich empfinde es als besonders angenehm, wenn Vereine – wie hier der SV Warnemünde Fußball – es schaffen, trotz der vielen tagtäglichen und nicht immer leicht zu schulternden Aufgaben in den Bereichen Training, Wettkampf, Gewinnung von Trainern, Schiedsrichtern und Ehrenamtlichen auch den Blick dafür haben, sich der

eigenen Geschichte zu stellen und so auch aktiv Traditionspflege zu praktizieren.

Gerne denke ich an den Sieg der Warnemünder Fußballer im Spieljahr 1996/97 im Landespokal gegen den FC Schönberg 95 zurück; folgte doch anschließend der bisherige sportliche Höhepunkt des SVW: Man spielte in der 1. Hauptrunde des DFB-Pokals im Rostocker Ostseestadion gegen den damaligen deutschen Meister und Champions League-Gewinner sowie späteren Welpokalsieger Borussia Dortmund!

Derzeit ist der SV Warnemünde Fußball aus meiner Sicht auf einem guten Weg, über eine zielgerichtete Nachwuchsarbeit die Grundlage zu schaffen, künftig auch im Seniorenbereich wieder höherklassig spielen zu können.

Ich wünsche allen an diesem Fußballspektakel beteiligten Personen einschließlich der Zuschauer aus nah und fern einen unterhaltsamen Fußballnachmittag und den Aktiven reichlich Gesprächsstoff nach dem Spiel!

Joachim Masuch

Präsident Landesfußballverband M-V



EIN BISSCHEN *Meer* GEHT IMMER

Liebe Warnemünder Gäste, liebe Fußballfans,

herzlich willkommen in Warnemünde, im Norden der Hansestadt Rostock in Mecklenburg Vorpommern. Die Warnow mündet hier in die Ostsee und gab diesem wunderschönen Ort seinen Namen „Warnemünde“.

Sport verbindet, Sport schafft Freunde und erhöht die Lebensgefühle, umgeben von maritimer Lebendigkeit in Warnemünde. Wir spielen dort Fußball, wo andere Urlaub machen, das war unser Ausgangspunkt für unser „Spiel der Legenden“.

Wenn wir trainieren, hören wir das Hupen der vielen Schiffe, wir atmen die Seeluft und genießen die Nähe zum Meer. Unsere Ü60 des SV Warnemünde Fußball e.V. ist, so glauben wir, der beste Beweis dafür, dass am Meer immer ein BISSCHEN Meer geht. Wir möchten auch Ihnen, liebe Gäste und Fußball-Fans, etwas Meer bieten, das „Spiel der Legenden“.

Wir als All Star Team aus Warnemünde freuen uns auf die Legenden der DDR-Traditionsnationalmannschaft. Mit Respekt und viel Freude können wir es kaum erwarten, gegen Spieler wie Ronald Kreer, Atze Döschner, Hartmut Schade und Rainer Ernst, um nur einige zu nennen, spielen zu dürfen. Uns stehen ehemalige Nationalspieler gegenüber, die zusammengezählt über 250 Länderspiele absolviert haben. Unser Gast Trainer Joachim Streich allein über 100 Länderspiele, Bronzemedailengewinner, Oberliga-Rekordtorschütze. Also schon damals, EIN BISSCHEN Meer GEHT IMMER, für den Gerd Müller des Ostens.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie, liebe Bürger aus der Region Warnemünde, Sie, liebe Urlauber oder ihr, liebe Fußball-Fans, dem „Spiel der Legenden“ den nötigen Rahmen gebt. Mit dem Kauf der Eintrittskarte wird die Jugendarbeit des SV Warnemünde Fußball e.V. unterstützt, denn der gesamte Überschuss geht in den Fußball-Jugendbereich.

Gerade für die Jugend sollte uns „EIN BISSCHEN Meer GEHT IMMER“ bewusst sein. In der heutigen Zeit ist es von enormer Bedeutung, dass viele ehrenamtliche Trainer und Betreuer in der Jugendarbeit nicht nur Werte schaffen. Teamsport schult soziales Verhalten, gibt Selbstvertrauen und überträgt Verantwortung im Team.

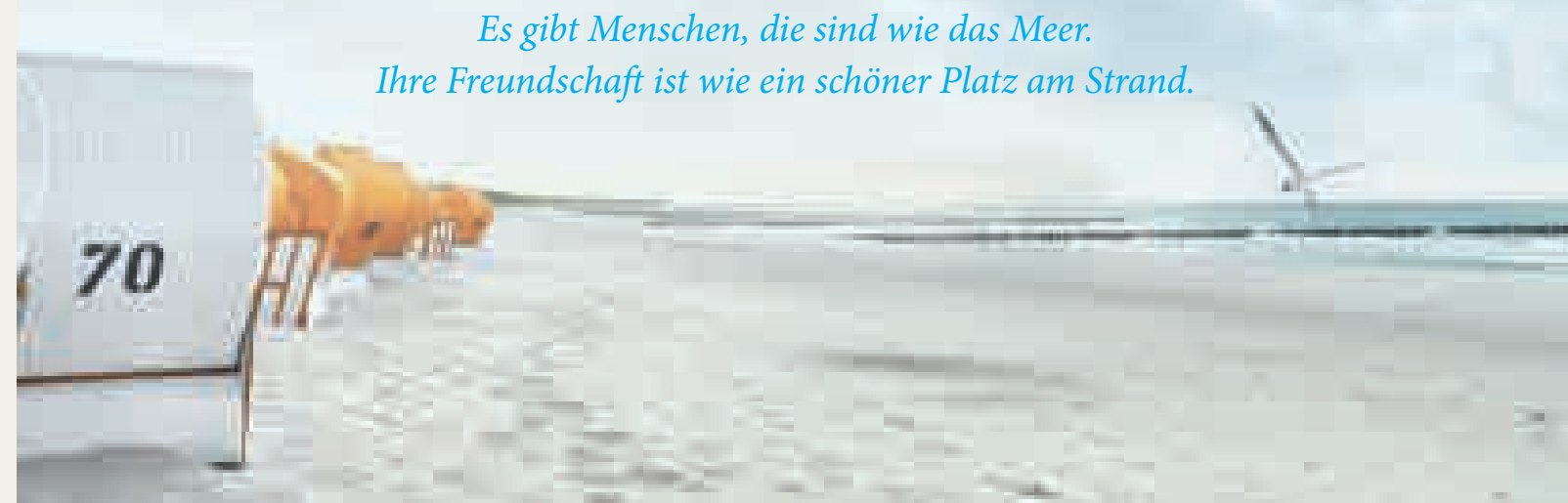
Der Eintritt kostet für Erwachsene 6 €, für Kinder und Ermäßigte 4 € und für alle, die ein BISSCHEN Meer möchten, bieten wir eine VIP-Karte für 25 € an. Ein kleines Rahmenprogramm bietet nicht nur der Jugend etwas Unterhaltung, auch die reifere Jugend wird beim Street Soccer gefordert.

In diesem Sinne, gönnen Sie sich ein BISSCHEN Meer, wir als All Star-Team brauchen Sie/Euch, damit auch bei uns EIN BISSCHEN Meer geht, sonst gehen wir baden

Euer SV Warnemünde Fußball e.V./Warnemünder All Star Team

Ein Zitat:

*Es gibt Menschen, die sind wie das Meer.
Ihre Freundschaft ist wie ein schöner Platz am Strand.*



PROGRAMMABLAUF

Der Spieltag mit Rahmenprogramm



Der Tag beginnt für 3 Spieler der DDR Traditionsmannschaft bereits um 10:30 Uhr in der Passage vom Citti Markt Rostock.

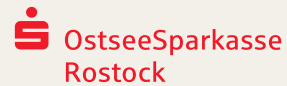
Dort geben Jürgen Raab, Rainer Ernst und Matthias ATZE Döschner bis 11:30 Uhr Autogramme.

Die Sportanlage des SV Warnemünde Fußball e.V. wird um 13 Uhr geöffnet. Dort erwartet unsere Besucher ein kleines Rahmenprogramm:

Street Soccer Feld des Landesfußballverbandes



MV, betreut von dem Jugendtrainer des SV Warnemünde Fußball e.V.



Auf dem Kunstrasen steht die Torwand der OstseeSparkasse bereit und erwartet unsere Torschützen der Zukunft. Die Betreuung erfolgt durch unsere Nachwuchstrainer des SV Warnemünde Fußball e.V.

Eine FotoBox der OstseeSparkasse gibt allen Besuchern die Möglichkeit, ein Erinnerungsfoto zu schießen, vielleicht sogar mit einem der Spieler der DDR Traditionsmannschaft.

Die Auto-Partner GmbH aus Bad Doberan gibt Ihnen Einsicht in die neuesten Nissan Modelle. Blicken Sie mit Nissan in die Zukunft der Elektroautos: vernetzt, smart und nachhaltig leben.

Als Erinnerung und passend zum Anlass erwarten Sie Oldtimer aus DDR-Zeiten, echte Raritäten.

Lassen Sie sich ein Buch vom Autor Uwe Kater signieren, Montreal privat, die unglaubliche Geschichte vom Olympiasieg der DDR-Fußballer (Erstauflage Juli 2016).

Um 14 Uhr holt die Strandbahn Warnemünde unsere Spieler im Hotel Neptun ab und trifft ca. gegen 14:30 Uhr im Sportpark Warnemünde ein.

Begrüßen Sie die Spieler und genießen die Nähe zu unseren Legenden.

Spielbeginn wird um 16 Uhr sein, wo beide Mannschaften von unseren Jüngsten des SV Warnemünde Fußball e.V., unseren Auflaufkindern, begleitet werden.

Bitte bedenken Sie bei Ihrer Anreise, dass es auf dem Sportpark Warnemünde keine Parkmöglichkeiten gibt. Nutzen Sie bitte öffentliche Verkehrsmittel und die angebotenen Parkplätze in und vor Warnemünde. Der Eingang wird nur in 18119 Rostock-Warnemünde, Parkstr. 45 geöffnet, auch für unsere VIP Gäste.

Sichern Sie sich Ihre Karte in den bekannten Vorverkaufsstellen, es werden nur wenige Restkarten noch an der Tageskasse erhältlich sein.



*Tickets erhältlich
in allen OZ-Service-Centern*



*TOTAL STATION G. Brehmer
E.-Schlesinger-Str. 26,
18059 Rostock und
Tessiner Str. 98
18055 Rostock*



*Veranstaltungsservice im
Hotel NEPTUN von
montags-freitags,
täglich von 8-18 Uhr*



*an der Rezeption
des Hotels Warnemünder Hof
Stolteraer Weg 8
18119 Rostock-Warnemünde*



*CITTI
Handwerkstraße 1
18069 Rostock*



Heimspiel

Meine Wohnung. Mein Innenhof.

Meine Genossenschaft.

„Wohnpark Petrihof“ Östliche Altstadt Rostock



WG WARNO

Ihre Wohnungsgenossenschaft in Rostock.

TRADITION AUF MODERNEN WEGEN

Der Nachwuchs des SV Warnemünde Fußball e.V.

Kindern und Jugendlichen das Fußballspielen beizubringen hat eine lange Tradition in Warnemünde. Nicht zuletzt die 1990er Jahre waren unter der Leitung von Ronald Adam eine sehr erfolgreiche Zeit, in der die Jugendteams des SV Warnemünde in Rostock für ihre gute Qualität gefürchtet waren. Der nach der Wende neu zu strukturierende Nachwuchs entwickelte sich schnell in den verschiedenen Altersklassen weiter und wurde von Jahr zu Jahr stärker.

Nach der Jahrtausendwende durchschritt der Verein gerade im Kinder- und Jugendfußball dann eine kleine Talsohle, was eng mit den stagnierenden Rahmenbedingungen im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark in der Parkstraße zu verknüpfen ist. Während in vielen Teilen Rostocks erste Kunstrasenplätze und neue Vereinsgebäude gebaut wurden, waren es lange Jahre des Wartens, ehe auch in unserem geliebten Sportpark an der Ostsee erste Spatenstiche erfolgten und der Sportstättenentwicklungsplan der Stadt zur Umsetzung kam.

Und so war schon mit der Fertigstellung des ersten Kunstrasenplatzes ein wiederkehrendes Interesse am Fußballstandort Warnemünde zu spüren. Mit der Entwicklung des Sportparks ging auch ein spürbarer Ruck durch den gesamten Nachwuchs und die bis heute

zurückgekehrte stabile Mannschaftsstruktur ist ein Ergebnis jahrelanger Arbeit unserer engagierten und motivierten Trainer, Funktionäre und des Vorstandes. Mittlerweile sind alle Altersklassen besetzt, unsere A- und B-Junioren sind bereits wieder im Landesspielbetrieb angekommen und auch unsere Kleinsten sind erfolgreich auf dem Weg, gute Fußballer zu werden – hier sei

beispielhaft die Kreismeisterschaft unserer G-Junioren im Sommer 2015 angeführt. Da mit der Qualität am Spielfeldrand auch die sportliche Entwicklung des Jugendbereichs unmittelbar zusammenhängt, hat der Jugendkoordinator Martin Bartsch gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen beschlossen, diesen Eckpfeiler des Erfolgs als wichtige Säule des Vereins zu untermauern. So steht die Aus- und Weiterbildung unserer Übungsleiter und Betreuer mehr denn je im Mittelpunkt der Weiterentwicklung. Jahr für Jahr qualifizieren sich unsere Trainer mittlerweile weiter, was dank der hervorragenden Sponsorenarbeit und den damit verbundenen starken Partnern voll durch den Verein finanziert wird.

Das Ziel für die nächsten Jahre ist es, mit Hilfe der weiteren Förderung unserer Trainer auch die sportlichen Erfolge der 1990er Jahre zurück in die Parkstraße zu bringen und wieder eine Top-Adresse im Nachwuchs des Rostocker Fußballs zu werden.



E-Jugend



F-Jugend



G-Jugend



Uwe Lepomäki und Sascha Mannscheff



Funktionärsteam



FAIRPLAY-GESTE DES JAHRES

C-Junioren des SVW für Fairplay-Geste des Jahres des LFV M-V 2016 geehrt!

Am 06.08.2016 wurde unser Nachwuchstrainer Peter Rudel stellvertretend für die C-Jugend im Rahmen der Spieljahreseröffnung des KfV Warnow für die Fairplay-Geste des Jahres in Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet. Was war der Anlass: Am 16. April 2016 empfingen unsere Jungs den SV 47 Rövershagen zum Punktspiel in Warnemünde.

Die Gäste konnten jedoch leider nur mit neun Spielern anreisen. In dieser Situation stellte unser Trainer Peter Rudel der Mannschaft die Frage, ob sie in voller Anzahl oder ebenfalls dezimiert beginnen wollen.

Die Mannschaft entschied sich daraufhin, auf einen Spieler zu verzichten und trotz des Spiels im Titelkampf in der Staffel dem Fairplay-Gedanken Rechnung zu tragen. Auch im Verlaufe des nun engen Spiels wurde

die Mannschaft nicht aufgefüllt, sodass am Ende ein 1:1-Unentschieden zu Buche stand. Umso wertvoller ist diese Auszeichnung nun, da das Unentschieden am Ende doch ein Sieg war – ein Sieg des Fairplay!



Zwei „Stille Helden“ in unseren Reihen



Martin Bartsch mit dem ehemaligen Bundesligaprofi Dirk Lottner



Bastian Scholz

Die Gesellschaft KOMM MIT zeichnet in Kooperation mit dem DFB jedes Jahr deutschlandweit 100 junge Ehrenamtler aus, die sich in besonderem Maße für die Nachwuchsarbeit in Deutschland verdient gemacht haben. In den vergangenen zwei Jahren sind es gleich zwei Sportfreunde aus unseren Reihen gewesen, denen diese Ehre zuteil wurde. 2014 durfte unser Jugendkoordinator Martin Bartsch die Ehrung im Rahmen der als Preis ausgeschriebenen einwöchigen

Bildungsreise im spanischen Santa Susanna bei Barcelona entgegennehmen.

Ein Jahr später folgte an gleicher Stelle unser Jugendtrainer Bastian Scholz. Dies zeigt deutlich, dass Ehrenamt eine tolle Sache ist und dass es sich lohnt, seine Freizeit in die Ausbildung junger Menschen zu investieren. Wir hoffen, dass noch viele „Stille Helden“ folgen werden, denn das sind unsere Nachwuchstrainer allemal.

NACHWUCHS- TRAINER GESUCHT!

WENN DU ...

- Begeisterung für den Fußball
- Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und
- die Bereitschaft an Lehrgängen zum Erlangen von Trainerlizenzen teilzunehmen mitbringst

... BIETEN WIR DIR

- einen spannenden Job als Cheftrainer, Co-Trainer oder Betreuer
- gefestigte Vereinsstrukturen und konzeptionelle Arbeit
- ein familiäres Vereinsleben
- die Kostenübernahme für Traineraus- und -fortbildungen
- und natürlich Training wo andere Urlaub machen ☺

**AKTUELL suchen wir noch einen
CO-TRAINER für unsere
Landesligamannschaft der B-Junioren!**

KONTAKT

Martin Bartsch
Jugendkoordinator
SV Warnemünde Fußball e.V.
Tel.: 0162 / 170 60 80
E-Mail: mbartsch@svwmail.de



SV WARNEMÜNDE

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreunde,

die Fotos zeigen u.a. das Vereinsheim und die Kabinen des SV Warnemünde Fußball e.V.



Kaum zu glauben, aber so sah es auf dem Sportpark in Warnemünde 2013 wirklich noch aus.

Viel, sehr, sehr viel hat sich seit dem getan und wir können stolz sein jetzt auf so einer schönen Anlage beheimatet zu sein und Fußball zu spielen.

Unser altes Vereinsgebäude, eine Baracke mit Kabinen, Büro, Küche und Vereinsraum hat dem Verein viele Jahre gute Dienste geleistet und viel erlebt.

So war der Vereinsraum 1997 hoffnungslos überfüllt, alle verfolgten am Fernseher gespannt die Auslosung zur ersten Runde des DFB Pokals und der Jubel war grenzenlos als der Gegner ausgelost wurde – Borussia Dortmund.

Dann wurde das alte marode Vereinsgebäude gesperrt und später auch abgerissen.

Das alte lange leerstehende Steingebäude, haben die Vereinsmitglieder mit Unterstützung vieler Sponsoren in Eigenleistung saniert. Aber es fehlten Kabinen.

So entstand dann nach und nach die „Containerburg“. Vor 3 Jahren sah es hier noch so aus wie die Fotos es zeigen.

Der Verein hat 2 Anläufe genommen um Fördermittel zu bekommen. Für das Grundstück des alten Gebäudes wurde das Erbpachtrecht erworben, um dort eigene Projekte zu verwirklichen.

Funktioniert hat es aus verschiedenen Gründen leider nicht.

2009 wurde von der Hansestadt das Sportstättenentwicklungskonzept auf den Weg gebracht und damit gab es wieder Hoffnung für den Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark in Warnemünde.

Am 17.05.2011 fand dann endlich die Bauanlaufberatung für den ersten Kunstrasenplatz statt und wenige Tage später auf unserer Feier „100 Jahre Fußball in Warnemünde“ war es der Oberbürgermeister Herr Methling persönlich, der Zuversicht ausstrahlte und versprach, dass es einen zweiten Kunstrasenplatz geben wird und hier in Warnemünde wird eine moderne Sportanlage mit Vereinsheim und Sporthalle entstehen.

Der dritte Anlauf Fördermittel für unser Vereinsheim einzuwerben konnte nur mit einem starken Partner dem Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“, kurz KOE, an unserer Seite erfolgreich sein. Schon am 19.11.2011 konnte ich, dank der guten Vorarbeit der KOE, gemeinsam mit der Betriebsleiterin Frau Hecht auf dem Landessporttag in Heringsdorf die Fördermittel einwerben.

Viele, viele Probleme mit B - Planänderung, Bauplanung, und Förderrichtlinie mussten gelöst werden bis endlich am 27.06.2013 die Baugenehmigung vorlag. Nachdem weitere Schwierigkeiten (u.a. die Finanzierung) überwunden waren konnten wir endlich am 24. Oktober 2013 den Fördermittelbescheid im Rathaus entgegennehmen.



Der KOE hatte schon alle Vorbereitungen getroffen, so dass umgehend mit dem Bau begonnen werden konnte. Auch der Winter hat es sehr gut mit uns gemeint, alle Firmen haben hervorragend gearbeitet und so wurde das neue Vereinsheim im Juni 2014 fertiggestellt.

Am 27. Juni 2014 wurde das neue Vereinsheim feierlich eingeweiht, die beiden Kunstrasenplätze nachträglich übernommen und gleichzeitig der Grundstein für den Bau der Sporthalle gelegt. Am 8. Oktober 2015 war es dann endlich soweit und die Warnemünder Sport-

vereine konnten die neue Sporthalle in Besitz nehmen. Schon heute ist der Sportpark in Warnemünde eine der schönsten Sportanlagen an der Ostseeküste. Vorgesehen ist auch die Sanierung des Stadions.

Darauf freuen sich nicht nur die Fußballer und mit einem neuen Stadion dürfte die Anlage auch nahezu konkurrenzlos sein.

Klaus-Dieter Bartsch
Vorstandsvorsitzender SV Warnemünde Fußball e.V.

Partner der SV Warnemünde Fußball e.V. Jugend:

ERGO Victoria
Kaselow-Assekuranz

 **Blumen gibt's bei Ines**
Gartenlandstr. 100 - 18119 Warnemünde
Tel. 03 81- 519 04 92



 **VersicherungsZentrum**
www.ospa.de



Der
Warnemünder



HOTEL WARNEMÜNDER HOF

Langjähriger Unterstützer des SV Warnemünde

Als langjähriger Unterstützer des SV Warnemünde tritt auch beim Spiel der Legenden das Ringhotel Warnemünder Hof als Mitsponsor der Veranstaltung auf. Das Hotel ist nebenbei Partner des FC Hansa Rostock, Sponsor beim Beach Polo Warnemünde und beim jährlichen Active Beach sowie Ausrichter eigener Golfturniere.



Zu einem erholsamen Urlaub gehört auch gutes Essen. Hier punktet das Hotel mit einem vielfältigen Küchenangebot. Es wird noch frisch gekocht, mit saisonaktuellen Produkten aus der Region. Neben einem wöchentlichen Grillbuffet im Sommer gibt es auch vegetarische und vegane Speisen, auf Wunsch wird auch allergikergerecht gekocht.

Das ruhig gelegene Hotel, zwischen dem Ortskern Warnemünde und dem Golfplatz gelegen, bietet mit seiner idyllischen Lage die richtige Atmosphäre zum Entspannen, nicht nur für Sportler.

Der nur etwa 950 m entfernte Strand lädt je nach Jahreszeit zum Verweilen oder zu ausgiebigen Spaziergängen ein, die ideale Anbindung an Rad- und Wanderwege und die unmittelbare Nähe zur Golfanlage Warnemünde sind ideale Voraussetzungen für eine aktive Erholung.

Zusätzlich können sich die Gäste im über 500 m² Wellnessbereich mit Schwimmbad (11 x 5 m) oder im Saunabereich mit 3 verschiedenen Saunen entspannen.

Neben einem Kosmetikstudio gibt es eine original asiatische Massagepraxis und Anwendungsräume für klassische Massagen, Bäder und Peelings.

Das Hotel mit dem reetgedeckten Haupthaus bietet mit 99 individuell eingerichteten Zimmern und Appartements seinen Gästen einen sehr persönlichen Service in unkomplizierter Atmosphäre.

Im gemütlichen Ambiente des Restaurants „Uns Hüsung“ mit Wintergarten und Veranda, im Sommer auf der wunderschönen Gartenterrasse, kann man neben frischgezapftem Rostocker Pils aus einer gut sortierten Weinkarte wählen.

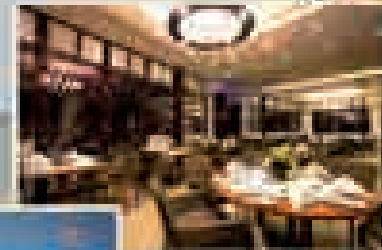
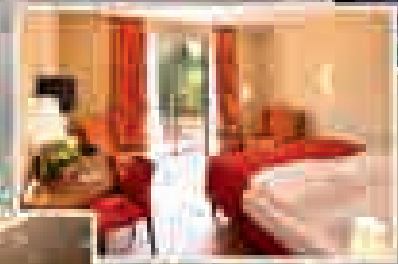
Auch im Zimmerbereich gibt es Auswahlmöglichkeiten zwischen besonderen Zimmern für Allergiker, Familien oder auch Hundebesitzer. Ebenfalls ist das Haus mit je einem rollstuhlgerechten und einem Zimmer mit besonders rückengerechtem Bett ausgestattet.

Mit bis zu 5 Veranstaltungsräumen ist das Hotel für Familienfeiern oder Veranstaltungen ein idealer Treffpunkt. Eine moderne Technikausstattung bringt auch Tagungen zum Erfolg in dieser schönen Umgebung.

Über 40 Leihfahrräder, Tischtennis im Garten und ein Mini Cabrio sind weitere Möglichkeiten, um im Hotel Warnemünder Hof aktiv zu entspannen.



WARNEMÜNDER HOF



Ringhotel Warnemünder Hof Vier Sterne unterm Reetdach

Nur 950 m vom Strand und dem Golfplatz entfernt

99 Zimmer und Reetdachappartements

Wellnessbereich mit Schwimmbad, Saunalandschaft, Kosmetikstudio,
original maroccan und klassischen Massagen

Restaurant „Uns Hüsung“ mit Gartenterrasse, Wintergarten, Heimbier und
vielfältiger Speisekarte mit frischen Produkten aus der Region,
vegetarischen und veganen Speisen, bio- und glutenfreier Kost

kostenfreie Hotelparkplätze, kostenfreies W-LAN, Filmabendbuffet

Warnemünder Hof | 18119 Warnemünde | Tel. 0381 54 00 1 | www.warnemuenderhof.de | info@warnemuenderhof.de

DDR-Traditionsteam



von links oben: Heiko Bonan, Hans Jürgen „Dixie“ Dörner, Rainer Ernst, Rico Steinmann, Jörg Weissflog
unten von links: Detlev Schöbler, Damian Halata, Matthias „Atze“ Döschner, Thomas Doll, Andreas Thom,
Ronald Kreer | Quelle: Dirk Gründlich · Ereignis: Spiel anlässlich 100 Jahre FSV Schleiz im Jahr 2013

DDR-Traditionsteam

1 Weißflog Jörg	11. Gütschow, Torsten
2 Kreer, Ronald	12. Müller, Matthias
3. Stahmann, Dirk	13. Wunderlich, Bernd
4. Schöbler, Detlef	14. Romstadt, Armin
5 Döschner, Matthias	15. Busse, Martin
6. Raab, Jürgen	17. Kühn, Dieter
7. Minkwitz, Stefan	
8. Heinrich, Jörg	Trainer Dörner, Dixie
9. Halata, Damian	Manager Gründlich, Dirk
10. Ernst, Rainer	

Warnemünder Allstar-Team



Bernd Meixner

Allstar-Team

Torwart:

1 Dempwolf, Gerald	10. Stäcker, Uwe
12. Meixner, Bernd	11 Kupetz, Reiner

Spieler:

2. Weinsheimer, Jörg	17. Bullerjahn, Mayk
3. Ewen, Ralf	18. Cichos, Ralf
4. Schnell, Kai-Uwe	19. Kröpelin, Michael
5 Steenken, Steenken	20. Kleinpeter, Bernd
6 Janocha, Joachim	21. Schlesinger, Peter (ohne Foto)
7 Beckmann, Peter	22. März, Heiko
8 Frenzel, Achim	23. Gaede, Norbert
9. Reck, Dieter	Trainer. Joachim Streich, Harry Krause

Uli Rose, Strandkorbvermieter:

„Warum in die Ferne schweifen, ...“



ROSTOCKER

EIN ECHTES KIND DER KÜSTE

BIER
BEWUSST
GENIESSEN.
DIE DEUTSCHEN BRAUEREIEN

Kreische und Streich Sammer und Streich

Vogel und Streich

DAS PHANTOM

Interview mit Joachim Streich

SELTEN ZU SEHEN, ABER IMMER DA

Joachim Streich, mit 229 Toren in 378 Spielen sind Sie Rekordtorschütze der DDR-Oberliga und mit 55 Toren in 102 Länderspielen zudem der erfolgreichste Torjäger der DDR-Geschichte. Wie fühlt es sich an, Rekorde für die Ewigkeit zu halten?

(lacht) Tja, das ist das Schöne an der Wende! Meine Rekorde sind unantastbar. Viel wichtiger ist für mich aber, dass die Leute meine Leistung immer noch anerkennen. Wenn jemand sagt: „Mensch, Achim, Ihr wart damals ja auch nicht so schlecht!“, dann ist das für mich schöner, als diese Rekorde zu halten.

Sie sind der erfolgreichste Torjäger, der DDR. Beim legendären Spiel zwischen der BRD und der DDR bei der WM 1974 saßen Sie aber nur auf der Bank. Sind Sie neidisch auf Ihren Kollegen Jürgen Sparwasser, dem das Spiel zu ewigem Ruhm verholfen hat?

Wissen Sie, ich habe über 100 Länderspiele gemacht. Ich bin froh, dass ich dieses Tor nicht gemacht habe. Dann wäre meine gesamte Karriere bis heute auf ein Tor reduziert.

Würden Sie uns trotzdem sagen, welches Ihr schönstes Tor war?

Vor der WM 1974 haben wir in Leipzig gegen England gespielt. Ich habe das Tor zum 1:1-Endstand geschossen. Von links kam ein langer Pass auf die halbrechte Seite, ich nahm ihn an und schlenzte den Ball an Peter Shilton vorbei ins lange Eck. Eine Zeitung schrieb anschließend: »Die DDR hat zehn Arbeiter und einen Streich.«

Seit 1997 sind Sie nicht mehr im Fußballgeschäft aktiv. Warum sind Sie ausgestiegen?

Ich war damals Trainer beim FSV Zwickau in der zweiten Liga. Mein Ziel war es, den Klassenerhalt zu schaffen, was nach einem tollen Endspurt auch geklappt hat. Aber am Ende der Saison habe ich gemerkt, dass ich nicht mehr motiviert war. Ich war die meiste Zeit in Zwickau, meine Frau in Möckern, meine Kinder in Magdeburg. Da habe ich zu mir gesagt: Irgendwann musst du auch mal ein normales Leben führen.

Damit endete Ihre Trainerkarriere, die Sie 1985 nicht ganz freiwillig begonnen haben.

Stimmt. Eigentlich wollte ich 1985, nach dem Ende meiner aktiven Karriere, beim 1. FC Magdeburg in den Nachwuchsbereich einsteigen. Aber dann kam auf einmal die Verbandsführung auf mich zu und sagte: „Du wirst Oberliga-Trainer beim FC Magdeburg.“

Wie haben Sie reagiert?

Ich habe natürlich abgelehnt. Aber wie das damals so war, musste ich zum Generalsekretär des DFV (der Fußballverband der DDR, d. Red.), Klaus Zimmermann, und der hat mir gesagt: „Du wirst es.“ Ich habe trotzdem abgelehnt. Da meinte er nur: „Weißt du, Klaus Sammer hat sich auch gestraubt, Trainer in Dresden zu werden. Den habe ich zimal nach Berlin geholt, bis er nicht mehr ‘Nein’ sagen konnte.“ Da war mir klar: Das wird nichts mehr mit der Nachwuchsarbeit. Also trat ich am Tag nach meinem Karriereende den Job als Cheftrainer beim 1. FC Magdeburg an.

Schon als Spieler hatte der Verband Sie 1975 gegen Ihren Willen nach Magdeburg gelotst.

Wir waren mit Rostock in die zweite Liga abgestiegen und Hans Meyer, damals Trainer bei Carl-Zeiss Jena, wollte mich verpflichten. Und da in Jena seinerzeit sehr professionell gearbeitet wurde, habe ich mich dort angemeldet. Dann kam allerdings die Anweisung aus Berlin: „Entweder du gehst zu Magdeburg, oder du bleibst in Rostock.“ Und da ich nicht zweite Liga spielen wollte, bin ich natürlich nach Magdeburg gegangen.

War das Leben eines Fußballers in der DDR trotz der Fremdbestimmung angenehmer, als für andere Sportler?

Wir konnten unter Profi-Bedingungen spielen, außerdem konnte ich ein Sportstudium absolvieren. Uns ging es gut. Besser als dem Durchschnitt. Andere Sportler hatten es trotz guter Leistungen wahrscheinlich nicht so leicht wie wir.

Woran lag das?

Fußball war auch in der DDR der wichtigste und beliebteste Sport. Das konnte selbst die Staatsführung nicht verhindern, denn sonst hätten die den Fußball sicherlich in den Hintergrund gedrängt. In anderen Sportarten war die DDR schließlich deutlich erfolgreicher.

Obwohl Sie nicht geflohen sind, haben Sie 1989 den Fall der Berliner Mauer im Ausland erlebt.

Ich habe damals beim PSV Eindhoven hospitiert und dort unter anderem mit Huub Stevens gearbeitet, der zu der Zeit Nachwuchstrainer beim PSV war. Eine tolle Chance. Die Bilder vom Mauerfall habe ich im Fernsehen gesehen und mich gefreut. Aber auch wenn ich zu Hause in Magde-

burg gewesen wäre, hätte ich mich nicht auf den Weg nach Berlin gemacht. Es hört sich vielleicht blöd an, aber für mich war das nichts Neues. Als Fußballer und als Trainer war ich schon vorher oft im kapitalistischen Ausland. Das gehörte für mich fast zur Normalität.

Zur Saison 1990/91 wurden Sie bei Eintracht Braunschweig als erster ostdeutscher Trainer eines westdeutschen Profiklubs. Wie groß war der Rummel um Ihre Pioniertat?

Ach, das lief alles ganz ruhig ab. Bei den vielen Spielerwechseln wie Sammer, Thom oder Kirsten ging meine Verpflichtung fast schon unter. Ich war ja auch nur Zweitliga-Trainer.

Sie waren nicht mal eine Saison lang Cheftrainer in Braunschweig. Warum?

In der Bundesliga wurde viel schneller abgerechnet. Immer von Spiel zu Spiel. Ein gutes Spiel zählte am nächsten Wochenende nichts mehr. Außerdem waren die Rivalitäten zwischen den einzelnen Spielern viel größer, als ich es aus Magdeburg gewohnt war. Und die Medienlandschaft war auch eine ganz andere, als in der DDR. Das alles war Neuland für mich.

Sie haben wegen Ihrer vielen Tore den naheliegenden Spitznamen „Gerd Müller des Ostens“ verpasst bekommen. Warum wurde Gerd Müller eigentlich nicht der „Streich des Westens“ genannt?

Ganz einfach: Gerd hat in der Bundesliga gespielt und ich in der DDR-Oberliga. Außerdem, ist der Gerd einmalig, die wahre Nummer Eins. Ich freue mich, dass ich mit ihm verglichen werde. Ich habe seine Karriere aufmerksam verfolgt.

Eines haben Sie Gerd Müller aber voraus. Ein Comeback im American Football. Erzählen Sie uns davon.

Das ist jetzt schon fast sechs Jahre her. Ein jüngerer Kollege hat mich bei der Arbeit gefragt, ob ich mir nicht vorstellen könnte, mal bei den Magdeburg Virgin Guards als Kicker auszuhelfen.

Die spielten damals in der dritten Liga und wollten einfach etwas Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Also habe ich ein paar Mal trainiert, dieses Ei zu kicken und dann beschlossen, mitzuspielen.

Haben Sie getroffen?

Aber natürlich!

(leicht gekürzte Fassung, Quelle: 11Freunde)



ERGO
Versichern heißt verstehen.

Bestens aufgestellt – mit unseren Versicherungslösungen.

Wir Fans müssen zusammenhalten. Deshalb unterstütze ich nicht nur den SV Warnemünde Fußball e.V., sondern auch Sie – in allen Versicherungsfragen.

Kaselow-Assekuranz

Goethestr. 17, 18055 Rostock
Tel 0381 4909073, Fax 0381 4909075
reinhard.kaselow@ergo.de



Eine gute Laune der Natur.

BIO
nach
EG-Öko-Verordnung

DE-ÖKO-003
EU-/Nicht-EU-Landwirtschaft

VIO BIO LIMO ist eine eingetragene Schutzmarke.

Eine Runde Erfrischung



Coca-Cola, Coca-Cola Life, Coca-Cola light, Coca-Cola Zero, die Konturflasche, die dynamische Welle und das rote Rundlogo sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.

Coca-Cola

TASTE THE FEELING™

HANSESTADT ROSTOCK & SEEBAD WARNEMÜNDE

Backsteingotik, weißer Strand und maritimes Flair

Herzlich willkommen in der Hansestadt Rostock und dem Seebad Warnemünde!

Die Hansestadt Rostock ist mit ihren fast 800 Jahren nicht nur die älteste, sondern auch die größte Universitäts- und Hafenstadt in Mecklenburg-Vorpommern. Mit ihrer einzigartigen Lage am Wasser und der Kombination aus Großstadt,



attraktivem Seebad, dem ursprünglichen Naturraum der Rostocker Heide und einem der schönsten Strände der deutschen Ostseeküste zählt Rostock zu einem der schönsten Urlaubsorte in Mecklenburg-Vorpommern. Das Stadtbild der Hansestadt ist geprägt von der traditionellen Backsteingotik der Hansezeit. Das Stadtzentrum rund um den historischen Universitätsplatz, die Rostocker Altstadt sowie der Stadthafen laden zum Flanieren und Verweilen ein. Die vielfältige Gastronomieszene und zahlreichen Shoppingangebote runden jeden Aufenthalt in Rostock ab. Weißen Sandstrand und rauschende Ostseewellen findet man dagegen im Seebad Warnemünde, nur 15 km vom Stadtzentrum entfernt. Genießen Sie den Ausblick über die einzigartige Küstenlinie vom Warnemünder Leuchtturm aus 36 Metern Höhe. Der kilometerweite Strand lädt zum Sonnenbaden, zu Strand- und Wassersportarten ein. Neben traditionsreichen Fischkuttern, von denen am Alten Strom fangfrischer Fisch verkauft wird, trifft man am Passagierkai auf die internationalen Kreuzfahrtschiffe, die im größten Kreuzfahrthafen Deutschlands vor Anker gehen.

Naturerlebnis pur hält die Rostocker Heide bereit. Der uralte Küstenwald östlich von Warnemünde, im Ortsteil Markgrafenheide gelegen, bietet mit seinem besonderen und gesunden Klima die besten Voraussetzungen für eine Erlebniswanderung oder Radtour.

Maritime Großevents wie die Warnemünder Woche und die Hanse Sail sind jährliche Veranstaltungshigh-

lights, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Segelsportfans und Schiffsliebhaber bekommen hier ein einzigartiges Schauspiel geboten. Zu erleben gibt es in Rostock und Warnemünde aber das ganze Jahr etwas. Los geht es am 1. Januar mit dem „Warnemünder Turmleuchten“. Ende Januar/Anfang Februar lädt dann

das „Warnemünder Wintervergnügen“ an den winterlichen Strand. Die Besucher erwarten Pferdekutschfahrten, Live-Musik und allerlei dampfende Köstlichkeiten. Im Frühjahr erleben Sie das alljährliche „Stromerwachen“. Sportlich geht es in den Sommer mit Segeln, Surfen, Kiten, Wandern, Segwayfahren oder Radeln entlang des Ostseeküstenradwegs. Spiel und Spaß bietet außerdem das 7.500 m² große Areal des ACTIVE BEACH direkt am Strand. Actionreich und akrobatisch lassen die Profis der nationalen Beachsoccer-Ligen die Bälle bei der Deutschen Beachsoccer-Meisterschaft fliegen. Wer es lieber ruhiger mag, besucht die Kurkonzerte, den Kunsthandwerkermarkt oder macht einen romantischen Segeltörn in den Sonnenuntergang. Herbst und Winter eignen sich besonders um die zahlreichen Kulturstätten und Museen in und um Rostock zu besuchen. Die Seele baumeln lassen können Sie anschließend mit einem der zahlreichen Wellnessangebote in der Region – ob Kneippness, Original-Thalasso Therapie oder Meeralg-Bäder.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Informationen/ Kontakt
Unterkünfte · Kurzreisen · Rostock Card · Souvenirs

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Am Strom 59
18119 Rostock-Warnemünde
Tel. (0381) 381 2222
touristinfo@rostock.de
www.rostock.de

HIGHLIGHTS 2016

Rostock & Warnemünde

8. bis 11. September | 23. Warnemünder „Stromfest“ zum Saisonausklang

Mit dem „Stromfest“ klingt die Warnemünder Sommersaison festlich aus. Warnemünde-Besucher erleben ein buntes Markttreiben am Alten Strom, abendliches Bootskorso und Höhenfeuerwerk.

10. September | 9. Rostocker Waldtag

Im Forst- und Köhlerhof Wiethagen findet der Waldtag zum Thema „Wald und Gesundheit“ mit einem bunten Waldprogramm für die ganze Familie statt.

7. bis 9. Oktober |

Dünenläufer – Wald-, Wind- & Ostseelauf

Erster Marathonlauf durch einzigartige Naturräume in der Rostocker Heide.

12. November |

Kultur trifft Genuss im Seebad Warnemünde

In verschiedenen Restaurants erleben Sie Theaterkunst hautnah im kulinarischen Ambiente. Während Sie speisen und genießen, präsentieren Künstlergruppen des Volkstheaters Rostock, bestehend aus 2-3 Personen, verschiedene 5-8-minütige Kurzprogramme. Anschließend wechseln die Künstler in das nächste Restaurant und Sie können sich auf eine neue Performance freuen.

21. November bis 22. Dezember |

Der größte Weihnachtsmarkt im Norden

Rostocks historisches Stadtzentrum erstrahlt in festlichem Lichterglanz. Der größte Weihnachtsmarkt im Norden lädt zu einem Bummel ein zwischen Neuem Markt, Kröpeliner Tor und dem Stadthafen. Ob kulinarisches Erlebnis mit Glühwein, Weihnachtsgebäck

und Rostocker Rauchwurst, ob besinnliches Vergnügen oder lustiges Weihnachtsprogramm für Kinder – auf Besucher warten Geschenke für den Gabentisch, aber auch Karussells, Riesenrad und Livemusik.

1. Januar 2017 |

Warnemünder Turmleuchten

Das neue Jahr beginnt in Warnemünde mit einer spektakulären Neujahrsüberraschung. „Warnemünder Turmleuchten“ heißt die romantische Show mit Licht, Laser, Feuerwerk und Live-Performance, die jährlich Zehntausende ins Ostseebad lockt.

3. bis 5. Februar 2017 |

8. Warnemünder Wintervergnügen

Das Warnemünder Wintervergnügen wird erneut zeigen, dass ein Ostseeurlaub auch bei winterlichen Temperaturen seine Reize hat. Am Strand und rund um den Leuchtturm verspricht das Erlebniswochenende Fasching der Eisbader, Pferderennen, Lagerfeuer und Drachenspektakel. Abends geht's zum Leuchtturm-Winterrock.

12. bis 17. April 2017 | Ostern mit Blick aufs Meer

Mit stimmungsvoller Musik, Glühwein und Osterfeuer am Samstag direkt am Strand wird im Seebad Warnemünde der Winter vertrieben. Gäste erhalten außerdem Informationen über Osterbräuche der Region. Kinder sind zur Fackelwanderung durch Rostocks Seebad eingeladen.

Weitere Veranstaltungstermine finden Sie auf www.rostock.de



MATTHIAS „ATZE“ DÖSCHNER

... kurz vorgestellt ...

Der verantwortliche „Macher“ im Kreis der ehemaligen DDR-Nationalspieler, wenn es um die Organisation und Planung von Spielen geht, Matthias „Atze“ Döschner, kurz vorgestellt:

Matthias Döschner ist der Sohn des Dresdner Fußballspielers Fritz Döschner, der für den SC Einheit Dresden in der DDR-Oberliga spielte. Sohn Matthias begann beim Klubnachfolger FSV Lok Dresden Fußball zu spielen. Im Alter von 13 Jahren wurde er 1971 zum Lokalrivalen Dynamo Dresden delegiert und wurde Schüler der Dresdner Kinder- und Jugendsportschule.

Nach dem Schulabschluss absolvierte er eine Ausbildung zum Elektronikfacharbeiter. Mit 20 Jahren gab er seinen Einstand in der DDR-Oberliga, als er am 18. Februar 1978 in der Begegnung des 14. Spieltages der Saison 1977/78 Wismut Aue – Dynamo Dresden (1:1) als Linksaußenstürmer aufgeboden wurde. Mit insgesamt fünf Einsätzen war er am Meisterschaftsgewinn der Dresdner in dieser Spielzeit beteiligt. Es dauerte bis 1980, ehe sich der 1,80 m große Döschner als Stammspieler durchsetzen konnte und kontinuierlich auf der Linksaußenbahn spielte.

Bereits im Sommer 1980 wurde er Nachwuchsnationalspieler, am 30. August 1978 bestritt er als Mittelfeldspieler sein erstes Nachwuchs-Länderspiel beim 0:0 der Nachwuchs-Nationalmannschaft in Bulgarien. Bis 1981 wurde Döschner in 13 Länderspielen der Nachwuchsauswahl eingesetzt, in denen er zwei Tore erzielte. Am 26. Januar 1982 wurde Döschner zum ersten Mal in einem Länderspiel der A-Nationalmannschaft eingesetzt. In der Begegnung Brasilien - DDR (3:1) wurde er in den letzten sechs Minuten als Stürmer eingewechselt. Auch in der Nationalmannschaft dauerte es einige Zeit, ehe er ab 1984 zum Stammaufgebot gehörte.

Sein letztes und 40. A-Länderspiel bestritt er beim WM-Qualifikationsspiel Österreich - DDR (3:0) für 42 Minuten als linker Verteidiger. In den 40 Partien, in denen Döschner mitwirkte, gelangen der DDR-Aus-



wahl 20 Siege. 1984 spielte er in zwei Qualifikationsspielen der DDR-Olympia-Auswahl mit. Nach dem Meisterschaftsgewinn von 1978 kam Döschner 1984 erneut zu Titelehren. Nachdem er 1982 den Pokalgewinn der Dresdner verpasst hatte, stand er als linker Verteidiger am 26. Mai 1984 erstmals im Finale um den DDR-Fußballpokal, das Dresden mit 2:1 über den Berliner FC Dynamo gewann. Auf derselben Position spielte er auch bei der erfolgreichen Pokalverteidigung gegen denselben Gegner am 8. Juni 1985.

Inzwischen hatte sich Döschner zu einem vielseitig einsetzbaren Spieler entwickelt und spielte je nach taktischem Konzept im Mittelfeld oder in der Abwehr.

Seine Vielseitigkeit zeigte sich besonders bei seinen letzten beiden DDR-Meisterschaften 1988/89 und 1989/90. In beiden Spielzeiten war er vom Angriff, über das Mittelfeld bis zur Verteidigung in allen Mannschaftsteilen eingesetzt worden.

Nachdem er 1990 seine dritte Meisterschaft errungen hatte, krönte er seine letzte Saison im DDR-Fußball am 2. Juni 1990 mit dem ebenfalls dritten Pokalsieg. Beim 2:1 über den PSV Schwerin war er als linker Mittelfeldspieler aufgeboden worden.

Innerhalb von 13 Jahren bestritt Döschner für Dynamo Dresden 253 Oberliga-Punktspiele, in denen er 33 Tore erzielte. Von den 48 Europapokalspielen, die Dynamo in diesem Zeitraum absolvierte, bestritt er 38 Spiele, erzielte aber nur ein Tor. In den Spielzeiten 1975/76 und 1988/89 wurde Döschner auch in der 2. Mannschaft von Dynamo Dresden eingesetzt, die in der zweitklassigen DDR-Liga spielte. Dort bestritt er neun Punktspiele und erzielte ein Tor.

Die durch die politische Wende von 1989 erlangte Freiheit nutzte Döschner zum Einstieg in den Profifußball. Nach Kontakten zu Bayer Leverkusen und dem FC St. Pauli schloss sich der inzwischen 32-jährige im Sommer 1990 zusammen mit seinen Dresdner Mannschaftskollegen Hans-Uwe Pilz und Andreas Trautmann dem west-



Quelle Text: Wikipedia · Quelle Bilder: Matthias „Atze“ Döschner privat

deutschen Zweitligisten Fortuna Köln an. In der Saison 1990/91 bestritt Döschner 22 Punktspiele für die Kölner. Wegen einer schweren Knieverletzung, die er sich am 27. Februar 1991 im Spiel gegen Hannover 96 zugezogen hatte, musste er seine aktive Laufbahn als Fußballspieler jedoch beenden.

EHEMALIGE DDR-SPIELER

im Fußballmuseum Sachsen-Anhalt zu Gast



Quelle: Uwe Sturm

DU BIST JETZT MEINS

Alles unter einem Dach: Zahlreiche Shopping-Highlights, kulinarische Genüsse und kostenlose Parkplätze warten in unseren Parks auf Sie. Sie müssen nur noch genießen.

Besser einkaufen. Besser leben.
www.citti-park.de



RÜCKBLICK AUF VERGANGENE SPIELE der ehemaligen DDR-Nationalmannschaft IN DEN LETZTEN JAHREN

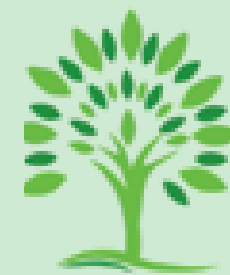


Bild 1
HSV Gröbern – ehemalige DDR-Nationalmannschaft 2015 · Quelle: Uwe Sturm



Bild 2
TSV All-Star Team Schlieben – ehemalige DDR-Nationalmannschaft 2014 · Quelle: Dirk Gründlich

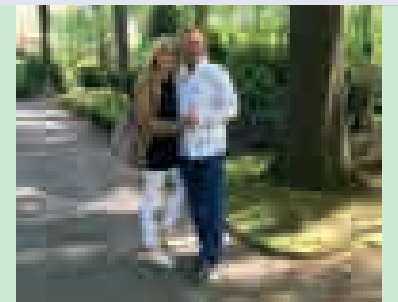
Bild 3
FSV Schleiz All-Stars – ehemalige DDR-Nationalmannschaft 2013 · Quelle: Dirk Gründlich



MDöschner
Handelsvertretungen

Wir bieten Ihnen: Materialien und Techniken für Asbest - u. Altlastensanierung, Entsorgung, Abbruch und den Gefahrstoffschutz. Sowie Sortiment aus Baufolien, Bauplanen, Schaumfolien, Verpackungen und Zubehör ist sehr umfangreich. Wir können auf eines der stärksten Lagerprogramme für Bau und Flachfolien, Malerfolien und Planen zurück greifen.

Wir sind Jederzeit für Sie da.

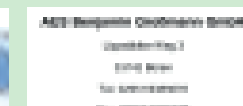


Matthias Öschner Handelsvertretungen (UG)

Kaiser Otto-Ring 40a
38431 Marberg
Tel.: 03993 938253
Mobil: 0172 5735624
E-Mail: info@doeschner-hv.de

Webseite: www.doeschner-hv.de
Online-Shop: www.doeschner-shop.de

Unsere Partnerfirmen:



GRIECHISCHES
SPEZIALITÄTENRESTAURANT
Parkstraße 53
18119 Warnemünde
Tel.: (0381) 513 97

Herzlich Willkommen im PHILOXENIA

Bedeutung „Filoxenia/Philoxenia“

Zeus und Hermes kamen auf der Suche nach einer Unterkunft für die Nacht in ein kleines Dorf.

Da sie als arme Reisende verkleidet waren, wurden sie von allen abgewiesen. Nur ein armes, älteres Paar – Baucis und Philemon – nahmen sie freundlich auf. Nachdem sie die Frem-

den großzügig mit Speisen und Getränken bewirtet hatten, bemerkte Baucis, dass die Weinkaraffe immer voll blieb, obwohl sie ständig nachgeschenkt hatten. Als dem Paar bewusst wurde, dass die beiden Fremden Götter sein mussten, erbot sich Philemon, die einzige Gans, die sie hatten, zu schlachten und gemeinsam zu verzehren. Um dem armen Paar für diese Gastfreundschaft zu danken, verwandelte Zeus die ärmliche Hütte in einen prächtigen Marmortempel und erfüllte ihnen ihren größten Wunsch: Baucis und Philemon wollten Wächter über diesen neuen Tempel sein, am selben Tag sterben und nachdem sie in Bäume verwandelt waren, ewig zusammen zu leben, jeder an einer Seite des Tempeltors - und so geschah es! „Filoxenia/Philoxenia“ bedeutet also, Fremde in seinem Haus willkommen zu heißen und zu bewirten.

Dieses heilige Verhältnis zwischen Gastgeber und Gast stand unter Zeus' persönlichem Schutz und wurde „Xénia“

und später „Filoxenia/Philoxenia“ genannt und soll auch uns dabei leiten, SIE herzlichst bewirten zu dürfen!

Überdachte Sonnenterasse, bei jedem Wetter den Blick auf die Ostsee genießen!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt bei uns!



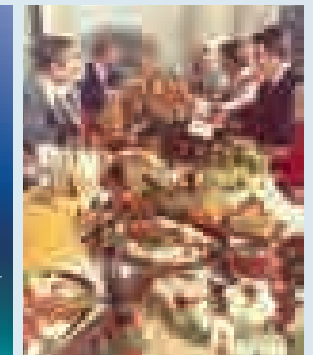
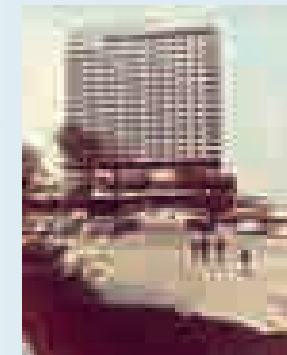
DAS HOTEL NEPTUN

Legendärer Charme mit exzellenten Aussichten

Das traditionsreiche 5-Sterne-Hotel liegt gleich hinter den Dünen – direkt am breiten, weißen Sandstrand im Ostseebad Warnemünde. Jedes Zimmer hat einen Sonnenbalkon und einen traumhaften Meerblick. Auch aus dem Wellnessbereich, den Restaurants und den Bars kann man aufs Meer schauen. Die Broilerbar ist legendär und auch das Bistro mit eigener Eisproduktion. Das Café PANORAMA und die Sky-Bar bieten in 64 Metern Höhe einen einzigartigen Rundum-Blick auf Strand, Meer und die Hafeneinfahrt. Bei schönem Wetter öffnet sich das Dach in den Himmel. Der 2.400 qm große Wellnessbereich NEPTUN SPA ist mit dem höchsten Qualitätssiegel ausgezeichnet.

Das 64 Meter hohe Gebäude, das längst zu einer Landmarke avanciert ist, wurde 1969 bis 1971 durch das schwedische Unternehmen SIAB gebaut. Es gilt seither als erstes Haus am Platz. Bis zur Wende 1989 waren die 338 Zimmer praktisch immer zu 100 Prozent ausgelastet. Waren es nicht die zahlreichen Urlauber des DDR-Gewerkschaftsbundes FDGB, dann sorgten die valutastarken Gäste aus der ganzen Welt für belegte Zimmer. Seit der Eröffnung wurden im Hotel NEPTUN mehr als 7 Millionen Übernachtungen gezählt. Die Gäste kamen aus 122 verschiedenen Ländern.

Prominente Gäste waren von Anfang an ein Markenzeichen des ungewöhnlichen Hauses an der Warnemünder Strandpromenade. Fidel Castro hat hier genächtigt, ebenso Armin Mueller-Stahl, Siegmund Jähn, Erwin Geschonneck, Uwe Barschel, Helmut Schmidt und viele andere. Nach der Wende im Jahre 1989 entdeckten

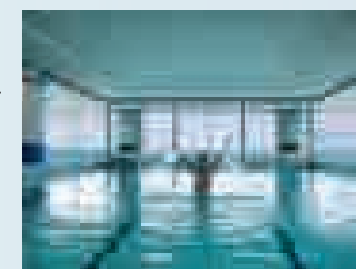
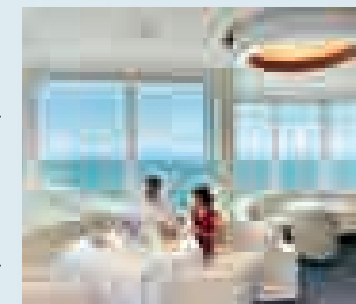


Geschäftsreisende aus den alten Bundesländern und hochrangige Politiker das Hotel NEPTUN als erste Adresse. Willy Brandt, Theo Waigel, Hans-Dietrich Genscher und Angela Merkel haben sich im Gästebuch des Hauses verewigt.



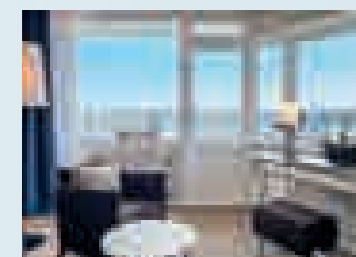
Zu DDR-Zeiten standen die Ostseurlauber vor den Restaurants Schlange, wegen der besonderen Qualität des Hauses. Aus dem „feinen Laden“ von damals ist heute das erste Original-Thalasso-Zentrum Deutschlands mit Gütesiegel geworden. Neben den hohen Ansprüchen, die sich ein 5-Sterne-Hotel zum Wohl der Gäste ohnehin

setzt, hat sich das Hotel NEPTUN zu einem erstklassigen Ferienhotel mit zahlreichen Wellnessangeboten entwickelt. Im NEPTUN SPA erwartet die Gäste ein Meenwasser-Schwimmbad mit frischem Ostseewasser, betreutes Fitnesstraining, ein vielfältiges Kursprogramm, eine neue Saunalandschaft mit spektakulären Ausblicken auf die Ostsee sowie erstklassige Gesundheitsangebote.



Durch seine besondere historische Stellung, durch seine konsequente Entwicklung zum ersten zertifizierten Original-Thalasso-Zentrum Deutschlands, durch seine legendären Bälle und internationalen Kongresse und durch die zahlreichen Besuche von Prominenten und Stars genießt das NEPTUN einen hohen Bekanntheitsgrad weit über die Grenzen Deutschlands.

Das NEPTUN wurde im Laufe der Jahre mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen geehrt. Es gehört zu den 100 beliebtesten Urlaubshotels weltweit.



www.hotel-neptun.de



Innovation
that excites

UNSERE VIERERKETTE. TOP-KONDITION ZU TOP-KONDITIONEN.



DER ANTRITTSSTARKE MIT SPIELVERSTÄNDNIS.

NISSAN JUKE VISIA
1.6 I, 69 kW (94 PS)
sportlicher, extravaganter Crossover
6 Airbags
LED-Tagfahrlicht
Radio-CD-Kombination mit
AUX-Schnittstelle

AKTIONSPREIS:
AB € 15.370,-
PREISVORTEIL¹:
€ 1.380,-

DER TECHNIKER MIT VIEL ÜBERSICHT.

NISSAN QASHQAI VISIA
1.2 I DIG-T, 85 kW (115 PS)
Klimaanlage
Radio-CD-Kombination
inkl. Bluetooth®
Freisprecheinrichtung
CHASSIS CONTROL Technologie

AKTIONSPREIS:
AB € 19.470,-
PREISVORTEIL¹:
€ 1.400,-



DER DRIBBELKÜNSTLER AUF ENGSTEM RAUM.

NISSAN NOTE VISIA
1.2 I, 59 kW (80 PS)
6 Airbags
Stopp-/Start-System
Reifendruck-Kontrollsystem

AKTIONSPREIS:
AB € 11.770,-
PREISVORTEIL¹:
€ 2.900,-

DER ATHLET FÜR EIN ROBUSTES SPIEL.

NISSAN X-TRAIL VISIA
1.6 I dCi 4x2, 96 kW (130 PS)
Einparkhilfe vorne und hinten
autonomer Notbrems-Assistent
LED-Tagfahrlicht
CHASSIS CONTROL Technologie
Geschwindigkeitsregelanlage

AKTIONSPREIS:
AB € 23.990,-
PREISVORTEIL¹:
€ 1.880,-



Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 6,0 bis 4,7; CO₂-Emissionen: kombiniert von 138,0 bis 109,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: D-A.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. ¹Preisvorteil gegenüber unserem Normalpreis. Angebote gültig bis 31.07.2016.

Auto-Partner GmbH
Eikboomstraße 5 • 18209 Bad Doberan • Tel.: 03 82 03/5 92-0
www.autopartner-doberan.de



Ob Hamburg, Berlin oder Rostock – Sichern Sie sich Ihre Tickets in unseren
OZ-Service-Centern, unter oz-tickets.de oder unter der Hotline 0381 38303017.

Es gilt der nationale Tarif entsprechend Ihres Festnetz- oder Mobilfunkanbieters, bei einer Festnetz-Flatrate ist das Gespräch kostenfrei.

zero Emission¹



Innovation
that excites

€ 5.000,- ELEKTROBONUS²
AUF ALLE NISSAN
ELEKTROFAHRZEUGE.

[NICHT REDEN. MACHEN.]



NISSAN LEAF VISIA
80 kW (109 PS)

AB € 18.365,-³
zzgl. Batteriemiete⁴

• meistverkauftes
Elektrofahrzeug
der Welt



**SICHERN SIE SICH JETZT
€ 5.000,- ELEKTROBONUS²**

¹Stromverbrauch (kWh/100 km): kombiniert 16,5–15,0; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse: A+. Null CO₂-Emissionen bei Gebrauch (bei Verwendung von Energie aus regenerativen Quellen). Verschleißteile nicht inbegriffen.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. ²Gültig ab Inkrafttreten der staatlichen Förderung für E-Autos für Privatkunden und ausgewählte Gewerbekunden. Die Kaufprämie enthält 2.000,- € staatliche Förderung sowie 3.000,- € NISSAN Elektrobonus. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von NISSAN. ³Angebotspreis inkl. 5.000,- € Elektrobonus. Das Fahrzeug wird nur verkauft bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags für die Antriebsbatterie mit der NISSAN Bank. ⁴Zzgl. eines monatlichen Mietzinses von 79,- € bei einer Jahresfahrleistung von 12.500 km und 36 Monaten Laufzeit. Ein Angebot der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss.

Auto-Partner GmbH
Eikboomstraße 5 • 18209 Bad Doberan
Tel.: 03 82 03/5 92-0 • www.autopartner-doberan.de

Sehr geehrte Freunde des Ballsports,

die OSPA freut sich, dass es dem SV Warnemünde Fußball gelungen ist, das Spiel der Legenden in Warnemünde zu organisieren.

Wir begrüßen Sie als Zuschauer und auch alle Beteiligten und Aktiven des Events. Die OSPA ist der größte Förderer von Vereinen in unserer Region und wir freuen uns, dass wir auch das Spiel der Legenden unterstützen dürfen. Wir gemeinsam können zum Gelingen der Veranstaltung beitragen. Viel Arbeit liegt hinter den Organisatoren und wir möchten mit unserer Unterstützung dazu beitragen die schöne Veranstaltung abzusichern und zu etablieren.

Absicherung ist ein großes Thema in jeglichen Bereichen unseres Lebens. Auf dem Fußballfeld sichern sich die Mitspieler bestenfalls gegenseitig ab und bilden zusammen ein starkes Team. Doch wie sieht es bei Ihnen privat aus? Sind Sie dort auch gegen alles abgesichert und wenn ja, zu welchem Preis? Wer ist Ihr Team, wenn es darum geht einen Schadensfall zu klären und Sie und Ihre Familie abzusichern?

Wahrscheinlich haben auch Sie mehr als eine Versicherung abgeschlossen. Meistens sammeln sich die Policen aber in der Schublade und irgendwann verliert man den Überblick. Dabei ändert sich der Versicherungsbedarf häufig: Studenten, Berufseinsteiger, junge Familien, Rentner – jeder sollte andere Risiken absichern.

Immer mal wieder bietet sich ein Versicherungsscheck an: Welche Versicherungen habe ich?

Welche sind in meiner aktuellen Lebenssituation dringend notwendig?

Auf welche kann ich verzichten?

Versicherungsscheck hilft Bares sparen

Wer überflüssige Versicherungen über Bord wirft oder den Versicherer wechselt, kann viel Geld sparen.

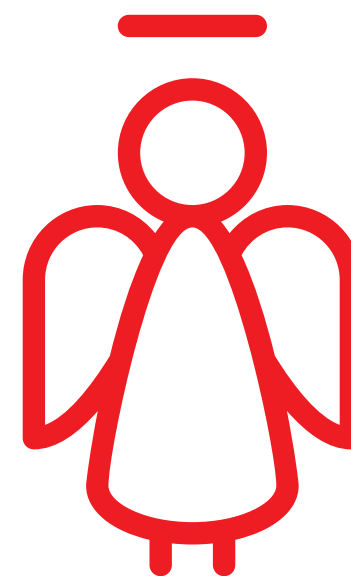
Einen umfassenden Versicherungsscheck bieten die Experten des OSPA Versicherungszentrums an. Einfach den eigenen Versicherungsordner beim Berater in der Filiale oder direkt im Versicherungszentrum im OSPA Zentrum am Rostocker Vögenteich abgeben. In Kürze kommt die Rückmeldung. Vielleicht ist alles im grünen Bereich, vielleicht gibt es gute Sparansätze oder Versicherungslücken tun sich auf.

Machen Sie jetzt den Versicherungs-Check in Ihrer OSPA-Filiale! Bringen Sie uns Ihre Versicherungsunterlagen, auch gerne unsortiert. Wir ordnen, prüfen und ermitteln schnell und unkompliziert Ihren Vorsorgebedarf. Die OSPA ist für Sie persönlich vor Ort da.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Spiel der Legenden und drücken den Warnemünder All-Stars die Daumen. Unser Tipp für das Spiel: 7:7!



Versicherungs- Check der OSPA



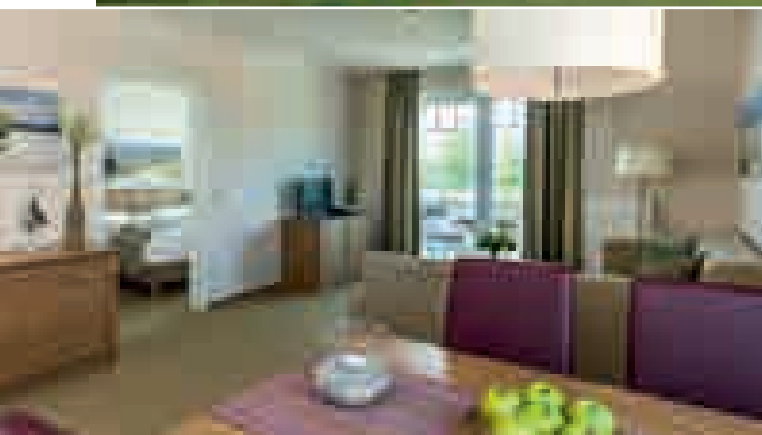
Bringen Sie uns Ihre Versicherungsunterlagen, auch gerne unsortiert.

Wir ordnen, prüfen und ermitteln schnell und unkompliziert Ihren persönlichen Vorsorgebedarf.

- ✓ kostenfrei und unverbindlich
- ✓ schnell und unkompliziert
- ✓ vergleichen Preis und Leistung
- ✓ vor Ort persönlich für Sie da

Strandhafer Aparthotel

VIEL PLATZ IM GRÜNEN UND GANZ NAH AM WASSER ...



LAGE:

Idyllisch liegt das Aparthotel am Ortsrand von Warnemünde (3 km), wenige Gehminuten zur Ostsee und nur 1 km zur Golfanlage Warnemünde. Der 3000 m² große Garten eingebettet zwischen Naturschutzgebiet und Pferdekoppeln, lockt mit Ruhezeiten und Spielplatz. Genau der richtige Ausgangspunkt für Wander- und Radtouren.

ZIMMER & APPARTEMENTS:

Das familienfreundliche Haus mit gemütlichem Frühstücksrestaurant bietet viel Platz und modernen Komfort in 10 geschmackvoll eingerichteten Doppelzimmern und 39 voll ausgestatteten Ferienappartements (2-3 Zimmer mit 50 - 70 m²) mit eigenem Balkon.

SPORT & WELLNESS:

Augen schließen und entspannen heißt es im Strandhafer AQUA mit Pool und Saunalandschaft und umfangreichem Angebot von Massage- und Wellnessanwendungen. Aktivurlauber lieben die Vielfalt von Yogakursen, Golfen, Reiten, Wandern bis hin zur Entdeckungstour mit dem Leihfahrrad.

PREISVORTEIL:

Parkplatz, WLAN, Pool- und Saunalandschaft ohne Extrakosten ... ein Hotel für Groß und Klein

Kontakt:

Strandhafer Aparthotel
Am Stolteraer Ring 1
18119 Warnemünde-Diedrichshagen
Tel.: +49 381 375657-0 · Fax: +49 381 375657-199
info@hotel-strandhafer.de
www.hotel-strandhafer.de

3 Aktiv Tage an der Ostsee

Erkunden Sie Rostock, Warnemünde oder die nähere Umgebung mit dem Rad. Starten Sie von unserem Hotel entlang der Koppeln und Wälder und lernen Sie die Schönheiten der Natur kennen. Bei einer Hafenrundfahrt sehen Sie Warnemünde aus einer ganz anderen Perspektive.

Inklusivleistungen der Aktiv Tage

- 3 Übernachtungen inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet •
- 2 Tage Leihfahrräder inkl. Fahrradkarte •
- Hafenrundfahrt •
- 1 klassische Rückenmassage pro Person •
- Nutzung der Pool- und Saunalandschaft •
- Kostenfreier Parkplatz •
- Freies WLAN •

ab **184,- €**
pro Person
im Doppelzimmer/Apartment



www.hotel-strandhafer.de

Strandhafer Diedrichshagen GmbH · Am Stolteraer Ring 1 · 18119 Rostock
Tel. 0381 375657-0 · Fax -199 · info@hotel-strandhafer.de

VEREIN MIT TRADITION

Die Ü 60 Oldies sind dabei



Zum Team gehören: s. Mannschaftsfoto Ü60 Oldies, Saison 2016 o.v.l.: Joachim Frenzel, Jörg Weinsheimer MK, Michael Schnell, Dieter Reck, Peter Beckmann, Werner Fuchs, m. Reihe: Reinhard Ewen, Coach, Joachim Marian Janocha, Hartmuth Steenken, Uwe Stäcker, vorn: Bernd Meixner, Reinhard Kupetz

Fußball wird an der Parkstraße in Warnemünde seit mehr als 100 Jahren gespielt.

Der SV Warnemünde Fußball wurde am 17. August 1999 unter Herauslösung der Abteilung Fußball aus dem SV Warnemünde gegründet. Die Gründung fand im "Warnemünder Hof" in Diedrichshagen statt. Ungefähr 470 Mitglieder sind im Alte Herren-, Männer- u. Nachwuchsbereich aktiv. Weiterhin gibt es drei American Football Teams. Auf der neuen Sportanlage mit den Kunstrasenplätzen, dem Vereinsheim und der neuen Sporthalle sind beste Voraussetzungen für erfolgreichen Fußball geschaffen worden. Die 60er Oldies, die immer montags ab 17.30 Uhr und donnerstags ab 18.00 Uhr trainieren, sind mit viel Spaß und und hoher Trainingsbeteiligung dabei. Einen hohen Fitnesszustand zeichnet die Truppe demnach aus. Bei

jedem Wetter wird auf der neuen Sportanlage an der Parkstraße trainiert. Wer noch Lust in dieser Altersklasse zum Fußballspielen hat, bitte an den genannten Trainingstagen einfach vorbeikommen.

Im Internet sind wir wie folgt zu erreichen: www.warnemuende-fussball.de mit Verlinkung zu den Ergebnissen und Tabellen der Oldie-Kicker.



Ü 60 OLDIES

Die „60er“ vor Jaaahren....



In den letzten drei Jahren erzielten die Oldies 189 Tore bei 68 Gegentoren und eine Punktausbeute von 82 immer vordere Plätze in der Kreisoberliga Warnow. Das Triple blieb den Männern um Coach Reinhard Ewen und Kapitän Jörg Weinsheimer im Vorjahr leider verwehrt. Z. Zt. steht die Mannschaft auf dem 2. Platz und möchte nach einjähriger Abstinenz wieder den Meistertitel ins Ostseebad holen.

Zur Trainingsgruppe gehören weiterhin die Oldies: Manfred Baaske, Harry Beese, Josef „Beppo“ Neubauer, Rainer Cords

Auf geht's mit Spaß und guter Laune in die Restpartien der laufenden Punktspiele, liebe Oldies.

Alles Gute und viel Erfolg bei bester Gesundheit!

Dieter Reck



Rudi Rauchmann, Peter Dieckelmann, Peter Klotzsch, Diethard Höfert, Ulli Beil

Harry Beese, Willi Rathsack, Reinhard Ewen, Axel Scheil

Diese Oldies spielten erfolgreich vor vielen, vielen Jahren für den Traditionsverein in Warnemünde. Aus diesem Team sind auch heute noch einige Kicker aktiv. Meist spielte man in freundschaftlichen Vergleichen, später auch um Punkte im Kreisfußballverband.

Der Spaß am Fußballsport stand immer im Vordergrund. Fußballerischer Höhepunkt im Sommer war viele Jahre die Teilnahme am „Werni Wegner Gedächtnisturnier“, zu Ehren des langjährigen Präsidenten, im heimischen Ostseebad. Unternehmungslustige Fußballer waren diese Kicker, denn mit den Ehefrauen ging es auch auf interessante Reisen ins In- und Ausland und das FEIERN kam auch nicht zu kurz.

Diese unverwüstlichen Fußball-Oldies sind noch heute Vorbilder für die jetzige Fußball-Generation.

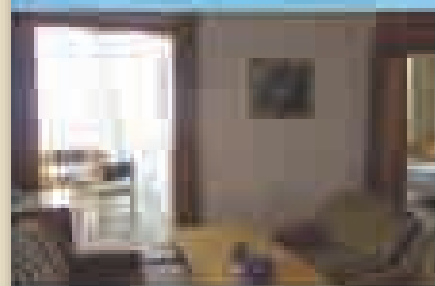
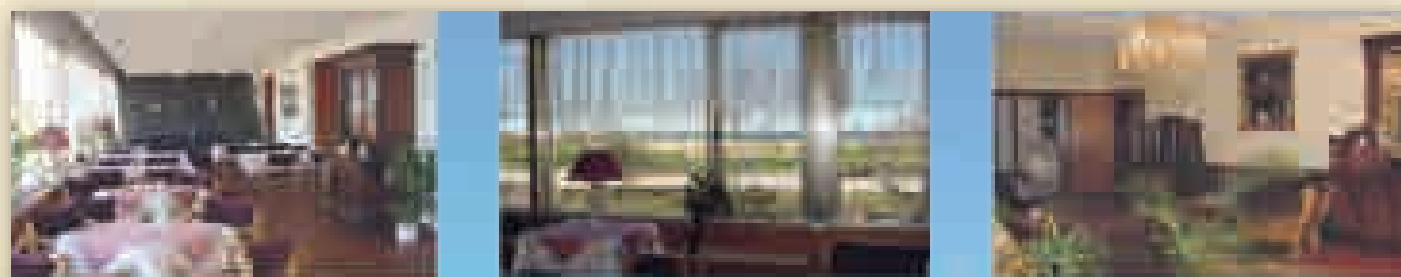
Bleibt dem geliebten Fußballsport in Warnemünde treu und vor allem bleibt gesund!

Dieter Reck

Hotel Stolteraa

Der schönste Stadtteil Rostocks ist das Seebad Warnemünde. Es ist unbestritten, dass Warnemünde einer der schönsten traditionellen deutschen Badeorte der Ostseeküste ist.

Das ehemalige Fischerdorf kann auf 800 Jahre Geschichte und 160 Jahre Tradition als Badeort zurückblicken. Hier feierte im Übrigen 1883 der Strandkorb seine Premiere. Kilometerlange weiße Strände, romantische Fischerhäuser und der idyllische Alte Strom mit seinen Seglern, Ausflugsschiffen und Fischern, die vor ihren Kuttern den Fang Overkaufen, geben Warnemünde seinen einzigartigen Reiz. Zu den beliebtesten Wahrzeichen zählt neben dem Leuchtturm der Warnemünder Teepott, welcher 1967 errichtet wurde. Das Ein- und Auslaufen der großen Kreuzfahrtschiffe, der Großsegler und der Fähr- und Frachtschiffe kann ganz nah von allen Besuchern verfolgt werden.



Zur Geschichte des Hotel Stolteraa

Ab 1905 entstanden mehrere Villen und Hotels entlang der Warnemünder Promenade. Etwa 1910 erteilte der Besitzer mehrerer Hotels und Gaststätten in Warnemünde – Theodor Abraham – den Auftrag, ein neues Hotel im Strandweg zu errichten. Der Bau des Hauses begann 1911 und wurde 1915 abgeschlossen. Aus Sympathie zu dem ehemaligen Fürstengeschlecht nannte er das Hotel „Hohenzollern“. Der Hotelier Heinrich Reinke fungierte damals als Geschäftsführer in diesem Haus. Aus dem Adressbuch von 1918 ist uns bekannt, dass der Hotelier Heinrich Reinke das Hotel vom Unternehmer Abraham wahrscheinlich im Jahre 1917 oder 1918 abgekauft hatte. In den 20er Jahren gründete der Flugzeugbauunternehmer Ernst Heinkel in Warnemünde und Marienehe die Ernst-Heinkel-Flugzeugwerke. Er suchte nach einem exklusiven Wohnsitz für seine Betriebsratsmitglieder und leitenden Ingenieure. Am geeignetsten schien ihm die Übernahme des Hauses Hohenzollern, welches er 1923 kaufte. 1939 ließ Heinkel das Haus innen und außen vollständig rekonstruieren. Mit der Gründung der DDR wurde das Haus enteignet und in den Regierungsbesitz überführt. Der alte Name war nun nicht mehr erwünscht und 1954 kam es zur Umbenennung in „Haus Stolteraa“. Namensgeber war dabei die nahe gelegene Steilküste. Ab 1960 erfreuten sich dieser Adresse führende Politiker der DDR, des Ostblocks und andere internationale Gäste. 1990 wurde das Haus dann zunächst vom städtischen Reiseunternehmen „Rostock-Tourist“ übernommen. 1998 erwarb es ein Rostocker Arzt, um es zu einem anspruchsvollen Hotel auszubauen.

Einige Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur:

Walter Ulbricht, Wilhelm Pieck, Janos Kadar, Dr. Beitz, Björn Engholm, Anke Fuchs, Karsten Voigt, Klaus Wedemeier, Walter Giller, Nadja Tiller, Michail Scholochow, Theo Adam, Peter Schreier, Hans-Georg Stengel, Ehm Welk, Erwin Geschoneck

Strandweg 17 · 18119 Warnemünde · Tel. 0381 - 54320 · Fax 0381 - 5432151
www.hotel-stolteraa.de · info@hotel-stolteraa.de

WELTPOKALSIEGER

Jörg Heinrich

geboren am 06.12.1969
in Rathenow

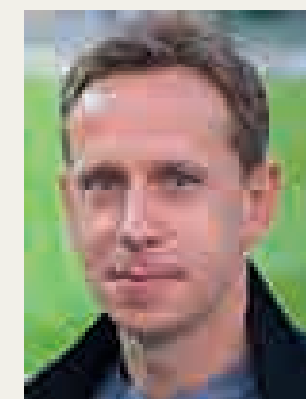
sportliche Daten:

1989 1 Jahr in der 1. Mannschaft von
Optik Rathenow (in der 3.Liga (DDR))
1989 – 1990 Chemie Velten
(in der 2. DDR – Liga)
1990 – 1994 BSV Kickers Emden
1994 – 1996 SC Freiburg
(1. Bundesliga)
1996 – 1998 Borussia Dortmund (1. Bundesliga)
1998 Teilnahme an der WM in Frankreich
1998 – 2000 AC Florenz (Serie A, Italien)
2000 – 2003 Borussia Dortmund (1. Bundesliga)
2003 – 2004 1. FC Köln (1. Bundesliga)
2004 – 2005 Ludwigsfelder FC (4. Liga)
2005 – 2005 Union Berlin (Oberliga Nordost)

205 Bundesligaspiele (25 Tore)
57 Serie-A Spiele (5 Tore)
37 Länderspiele für Deutschland (2 Tore)

folgende Trainer begleiteten mich als Spieler:

Berti Vogts / Erich Ribbeck / Rudi Völler
(Deutsche Nationalmannschaft)
Volker Finke (SC Freiburg)



Ottmar Hitzfeld (Borussia Dortmund)
Nevio Scala (Borussia Dortmund)
Giovanni Trapattoni (AC Florenz)
Matthias Sammer (Borussia Dortmund)
Marcel Koller (1. FC Köln)

Sportliche Erfolge:

1996 und 2002 Deutscher Meister
1997 Champions – League Sieger
1997 Weltpokalsieger

Trainerausbildung:

B – Lizenz
A – Lizenz
Staatl. anerkannter Fußball-Lehrer
(UEFA-Pro-Lizenz)

Trainerstationen:

von Mai 2005 – März 2007 /
Sportlicher Leiter / Union Berlin

von Juli 2013 – Juni 2015 /
Trainer BSC Rathenow 94 /
Aufstieg 2015 in die Landesliga

von Juli 2015 – vrstl. Juni 2016 /
Trainer FSV 63 Luckenwalde /
Regionalliga Nord-Ost

...am Abend der Legenden

in der
Sky-Bar
VERSTEIGERUNG

Der Erlös geht
vollständig in die
Nachwuchsförderung
des SV Warnemünde
Fußball e.V.





mv1

MEIN LAND
MEIN SENDER

Fernsehen für unser Land
über Kabel, Satellit und Internet | überall empfangbar
www.mv1.tv | info@mv1.tv



K25 - DAS NETTE RESTAURANT IN WARNEMÜNDE



Im Jahr 2005 eröffnete Kai Körting sein K25 - ein kleines, niedliches Restaurant mitten im Herzen von Warnemünde. Hier treffen sich junge Warnemünder ebenso wie Warnemünder Originale - ein Ort, an dem sich Jung und Alt gleichermaßen wohlfühlen. Mit etwas Glück kann trifft man hier sogar HANSA-Kicker.

Kulinarisch genießen die Gäste die lokal-regionale Küche, u.a.. mit viel frischem Fisch. Übrigens bringt hier noch der Warnemünder Fischer die gerade gefangenen Ostseefische vorbei - frischer geht es nicht!

Auch Fleischgerichte sowie vielseitige Pasta- oder Kartoffelgerichte gehören zum Repertoire des Hauses, bis hin zu regionalen Spezialitäten wie dem Mecklenburger Schmorkohl oder der hausgemachten Leberpfanne. Das K25 bietet natürlich auch eine große Band-

breite an Getränke-Spezialitäten, beispielsweise einen selbstgebrauten Lakritzschnaps. Tanzveranstaltungen, Live-Musik oder Menüabende sorgen das gesamte Jahr über für zusätzliche Abwechslung.

Quelle: gastroblick.de

Kontakt:

Mühlenstraße 25 · 18119 Rostock Warnemünde
Betreiber / Inhaber: Herr Kai Körting

Telefon: 0381-5193468 · Telefax: 0381-7007036
Öffnungszeiten:
täglich ab 9.00 Uhr durchgehend geöffnet.

REINHARD KUPETZ
LICHTENHÄGER CHAUSSEE
18107 LICHTENHAGEN DORF
TELEFON: 0381 7684160



FAMILIENFEIERN

BETRIEBSFESTE

FELDKÜCHE

WILD



Mit der Strandbahn unterwegs...

Mit der Strandbahn in Warnemünde sehen Sie was vom Ort ohne selbst viel laufen zu müssen.

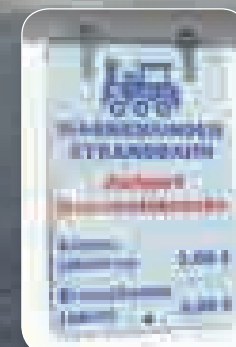
Auf einmal wird die Ortsbesichtigung auch für die Kleinsten interessant. Sie nehmen viele Eindrücke auf und wissen gar nicht, wo Sie zuerst hinschauen sollen.

Während der ca. 30-minütigen Fahrt erfährt man Hintergründe über historische Bauten und sieht die kleinen alten Gassen mit den wunderschön restaurierten alten Fischerhäusern. Die Fahrt beginnt immer am Alten Strom, führt über die Mühlenstraße und die Parkstraße zur Wetterstation. Da macht Sie eine Wende und dann geht es am Kurhaus vorbei parallel zur Strandpromenade bis zur Mole und von dort am gesamten Alten Strom entlang zum Ausgangspunkt.

Quelle: www.rostock-warnemünde.de



Warnemünde mal anders...





AUF DIE PLÄTZE,
FERTIG,
TEAMGEIST!

SPORTBEGEISTERTE HERZLICH WILLKOMMEN!

Sie sind: Echte Sportsfreunde, die gemeinsam unterwegs sind.

Wir sind: Ihr Ansprechpartner für rundherum gelungene Trainingsfahrten. Bei uns finden Sie ideale Voraussetzungen, zum Beispiel in der Jugendherberge Warnemünde. Also nichts wie hin mit der Sportgruppe: Im freundschaftlichen Wettbewerb alles geben und gemeinsam große Ziele meistern. Am Ende gewinnen alle: eine schöne Erinnerung, tolle Eindrücke und ein ganz besonderes Gemeinschaftsgefühl.

Infos zu allen Jugendherbergen in
Mecklenburg-Vorpommern:

Tel. 0381 776670

WWW.JHMV.DE/SPORT2016



Der Warnemünder

Die **NR. 1** vor Ort

4x im Jahr erscheint unser Magazin
und auch online erhalten Sie immer
die aktuellsten Informationen unter:

www.der-warnemuender.de



Kaffee aus
Leidenschaft

Guido's Goodies

Kirchenplatz 7
18119 Warnemünde

Fon 0381 5484985
www.guidos-coffee.de
info@guidos-coffee.de



www.facebook.com/guidoscoffee

THOMAS DOLL

... kurz vorgestellt ...

Thomas Doll begann mit dem Vereinsfußball als Jugendlerner bei der BSG Lok Malchin. Zugunsten des Sports verzichtete er auf das Abitur und machte eine Ausbildung zum Maschinenanlagen-Monteur. Bald wurde der F.C. Hansa Rostock auf ihn aufmerksam, für den er bis 1986 als Stürmer in der DDR-Oberliga spielte.

Mit dem Abstieg Rostocks aus der Oberliga wurde Doll zum BFC Dynamo delegiert, womit er auch erste Erfahrungen im Europapokal der Landesmeister sammelte. Beim BFC traf er auf Andreas Thom, mit dem er gemeinsam im Verein als auch in der DDR-Nationalmannschaft ein Angriffsduo bildete. Zudem traf er beim BFC auf den ebenfalls aus Rostock stammenden Libero Frank Rohde. Gemeinsam mit Frank Rohde wechselte Doll nach der Wiedervereinigung 1990 zum Hamburger SV. Nach einer überragenden Bundesliga-Saison 1990/91 warb Lazio Rom erfolgreich um Doll, dessen Rekordablösesumme von 15 Mio. DM den damals hoch verschuldeten HSV sanierte. Nach drei Jahren bei Lazio ging Doll zurück in die Bundesliga und wechselte zu Eintracht Frankfurt. Dort bestritt er aufgrund von Verletzungen in zwei Jahren lediglich 28 Spiele. Nach einem Gastspiel beim AS Bari kehrte „Dolly“ 1998 zum HSV zurück, wo er 2001 seine aktive Laufbahn beendete. Gesundheitsbedingt hatte Doll auch in diesen drei Jahren keine einzige Bundesliga-Partie von Anfang bis Ende bestreiten können.

Nationalmannschaft

Für die DDR-Auswahl absolvierte der Mecklenburger zwischen 1986 und 1990 29 Spiele (sieben Tore). Sein Debüt gab er am 26. März 1986 bei der 0:2-Niederlage gegen die griechische Mannschaft. Sein erstes Länderspiel

erzielte er am 3. Juni 1987 beim 6:0-Sieg gegen Island. In der deutschen Nationalmannschaft spielte er von 1991 bis 1993 insgesamt 18 Mal und erzielte sein einziges Tor im EM-Qualifikationsspiel gegen Wales am 16. Oktober 1991. Doll nahm 1992 in Schweden an der Europameisterschaft teil und wurde mit der DFB-Elf Vize-Europameister.

2002 übernahm Doll als Trainer die Amateure des HSV, ehe er im Oktober 2004 für den scheidenden Klaus Toppmöller die Profimannschaft übernahm. In der Saison 2005/06 erreichte er mit dem HSV über den Gewinn des UI-Cups zunächst den UEFA-Pokal und wurde Dritter in der Liga.

Am 13. März 2007 wurde Doll beim Bundesligisten Borussia Dortmund Nachfolger des unmittelbar zuvor zurückgetretenen Trainers Jürgen Röber.

Im Juni 2009 unterzeichnete Doll einen Vertrag bei Gençlerbirliği Ankara in der Türkei.

Ab Juli 2011 trainierte er den saudi-arabischen Erstligisten Al-Hilal und trat nach Ärger mit dem Sportdirektor Sami Al-Jaber am 22. Januar 2012 von seinem Amt zurück.

Doll wurde am 19. Dezember 2013 neuer Trainer des ungarischen Erstligisten Ferencváros Budapest. Sein Vertrag wurde vorzeitig bis 2017 verlängert. In der Saison 2015/16 sicherte sich Doll mit Budapest, sechs Spieltage vor Schluss, den Meistertitel. Für seine bemerkenswerte Arbeit erhielt er die Trainer des Jahres-Auszeichnung von dem Magyar Labdarúgó Szövetség im Mai 2016. Wenige Tage später gewann Doll mit Budapest zum zweiten Mal den Ungarischen Pokal, damit also das Double 2015/16.

Quelle: Wikipedia

...am Abend der Legenden...

in der
Sky-Bar
VERSTEIGERUNG

Der Erlös geht
vollständig in die
Nachwuchsförderung
des SV Warnemünde
Fußball e.V.

Trikot des ungarischen Meisters und
Pokalsiegers – Trainer Thomas Doll

...mit Unterschriften...

UWE KARTE PRÄSENTIERT

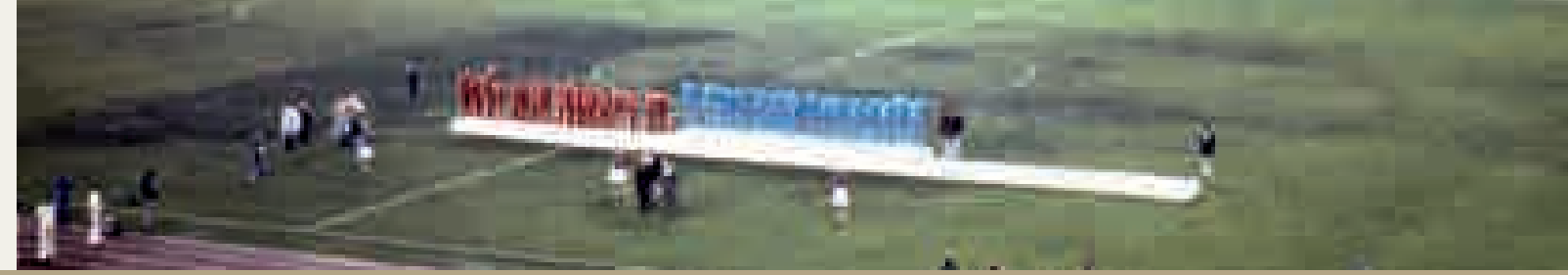
BUCHPREMIERE: **Montreal privat**



**Für 17 junge Kicker aus der DDR ist es der Sommer ihres Lebens
und für den DDR-Fußball der größte Triumph.**

**Zwei Jahre nach der WM-Teilnahme 1974
gelingt der Mannschaft von Trainer Georg Buschner im Finale
des olympischen Turniers ein 3:1-Erfolg gegen Titelverteidiger Polen.**

**40 Jahre nach dem Olympiasieg – dem bislang einzigen
für eine deutsche Fußball-Mannschaft – ergibt ein Rückblick
die merkwürdigen Umstände dieser Erfolgs-Story.**



Die unglaubliche Geschichte

VOM OLYMPIASIEG DER DDR-FUSSBALLER

Sommer 1976. Eine ungewöhnliche lange Hitzewelle lässt die Deutschen in Ost und West stöhnen.

Asphalt matscht, Autobahnbeton bröckelt. Die Binnenschiffahrt meldet historische Tiefststände.

Erfrischungsgetränke sind in den DDR-Kaufhallen längst Mangelware. Und noch immer kein Regen in Sicht. Dafür melden die Meteorologen am 17. Juli: Hitzerekord – so heiß wie nie seit 1893!

In Montreal eröffnet an diesem Tag die englische Königin die Olympischen Sommerspiele. Erst in englischer, dann in französischer Sprache. Sicherheitshalber liest die Queen vom Blatt.

Die DDR-Fußballer erleben die Eröffnungsfeier nur am Bildschirm mit. Sie sind in Toronto. Müssen am nächsten Tag gegen das brasilianische Olympiateam ran und mühen sich beim Turnierauftritt zu einem torlosen Unentschieden.

Torhüter Jürgen Croy (Sachsenring Zwickau) ist der beste Mann. Kein schönes Spiel, das wissen sie selbst: Hauptsache nicht verloren! Das wäre in dieser Dreiergruppe das sichere Aus.

Sambia hatte – wie andere afrikanische Verbände auch – seine Sportler zurückgezogen. Gleich nach der Rückkehr ins Olympische Dorf ergeht an das Kollektiv um Auswahlkapitän Dörner eine unmissverständliche Anweisung: „Alle zu Ewald, sofort!“ Der DDR-Sportboss ist ob der Darbietung der Buschner-Truppe reichlich ungehalten: „Das Auftreten und die Art und Weise eures Spieles war eine Schande und eine Beleidigung für die DDR-Olympioniken!“

Manfred Ewald will Medaillen sehen. So wie bei den Pistolenschützen, die Stunden zuvor Gold und Silber holten. Zudem zählt der schneidige Funktionär nicht unbedingt als Fußballfreund: 17 Sportler für einmal Edelmetall?

Das entspricht einfach nicht seinem Effizienzgedanken und so tobt er weiter: „Am liebsten würde ich Euch mit der nächsten Maschine nach Hause schicken!“

Stumm ertragen die Kicker aus Dresden, Jena oder Leipzig diese Tiraden. Widerspruch ist zwecklos, das wissen sie gut genug. Schließlich ist es irgendwann auch vorbei. Bevor sich alle auf ihre Zimmer zurückziehen, ruft der

Coach seine Männer noch einmal kurz zusammen. Georg Buschner hebt den Zeigefinger: „Lasst diese Latenhorcher quatschen. Damit wir uns richtig verstehen: Es gilt, was ich gesagt habe! Und ich sage es noch einmal. Dieses 0:0 ist für uns ein gutes Ergebnis! Habt ihr verstanden?“

Der Konflikt zwischen den Fußballern und den Sportoberen vom Deutschen Turn- und Sportbund (DTSB) ist nicht neu. Zur Eskalation kommt es nach der WM 1974. Erstmals hatte sich die DDR-Elf für eine Endrunde der weltbesten Teams qualifizieren können.

Wird nach dem 1:0 im deutsch-deutschen Duell von Hamburg sogar Gruppensieger. Agiert auf Augenhöhe mit Argentinien, unterliegt Brasilien nur denkbar knapp. Damit gilt das Team von Georg Buschner nach dem WM-Dritten Polen als der Aufsteiger im europäischen Fußball. Wird Monate später sogar zum Jubiläumsspiel „75 Jahre CF Barcelona“ ins Camp Nou eingeladen.

Auch die DDR-Fußball-Funktionäre wollen die Gunst der Stunde nutzen, fordern vom DTSB mehr Eigenständigkeit. Im Kern geht es um die selbständige Anmeldung zu internationalen Wettbewerben und die finanzielle Selbstständigkeit. Die Sportbosse halten dagegen. Finden die politisch-ideologische Erziehung verbesserungswürdig.

Zudem müssten Fußballer nun endlich so viel trainieren wie die erfolgreichen Ruderer oder Kanuten. An Hauptbelastungstagen am besten gleich dreimal!

Wie aber das Problem lösen, wenn die Positionen beider Seiten unvereinbar sind?

18 Monate geht es hin und her. Sogar im SED-Politbüro und im Zentralkomitee wird darüber diskutiert. Nur die Fußballer haben kein Mitspracherecht. Warum eigentlich? „Keine Ahnung, das war eben so. Den Grund kann ich nicht sagen“, sagt Hans-Jürgen Dörner, der ab 1975 die Nationalmannschaft als Kapitän auf den Rasen führt.

Die Ergebnisse in der EM-Qualifikation sprechen für sich. Gegen Belgien und Frankreich holen Dörner und Co. jeweils drei von vier möglichen Punkten – gegen Island aber auch drei von vier Zählern ab.



BUCHPREMIERE: Montreal privat

Nach der 1:2-Pleite in Reykjavik werden sie von den staatlich gelenkten Medien zerrissen: „Blamabel! Der absolute Tiefpunkt im Fußball ist erreicht!“

Im Frühjahr 1976 ist der Machtkampf entschieden – der DTSB hat gewonnen. Die Hauptaufgabe im Fußball lautet nun: Verstärkung der politisch-ideologischen Arbeit! Dazu wird auch die „Erhöhung des politischen und fachlichen Niveaus der Trainer“ propagiert.

Diese Forderung findet ein prominentes Opfer. Heinz Krügel – zwei Jahre zuvor mit dem 1. FC Magdeburg noch Europapokalsieger geworden – landet kurz vor den Olympischen Spielen von Montreal im beruflichen Abseits. Degradiert zum Objekt einer Kegelbahn. Offizielle Begründung: „Ungenügende Entwicklung der Olympiakader!“ Dazu wird den DDR-Fußballern auch noch ein neuer Generalsekretär vor die Nase gesetzt. Er kommt direkt vom Kanuverband.

Unter diesen Umständen ist schon die Qualifikation für das Turnier in Montreal ein Erfolg. Im entscheidenden Spiel genügt der Buschner-Elf im Frühjahr '76 in Leipzig ein torloses Unentschieden gegen die CSSR. Wochen später erfährt dieses Resultat eine enorme Aufwertung. Uli Hoeneß und Antonin Panenka sind die Protagonisten im Elfmeterschießen beim EM-Finale von Belgrad. Hoeneß scheitert, Panenka schnippelt. Führt die Tschechoslowaken so zur Europameisterschaft. „Plötzlich hatten auch wir das Gefühl, gar nicht so schlecht zu sein“, weiß Dörner noch.

Beim Olympischen Turnier erlebt auch die Dresdner Libero-Legende den Sommer seines Lebens. Zum einen: Drei Wochen Kanada – für jeden „normalen“ DDR-Bürger ein unerreichbarer Traum! Zum anderen: der große Erfolg. Nach mühsamen Beginn steigert sich die Buschner-Elf von Spiel zu Spiel. Schlägt Spanien (mit Arconada), dann Frankreich (mit Platini) und im Halbfinale auch die UdSSR (mit Blochin).

Abwehrchef Dörner wird zudem mit vier Treffern der erfolgreichste Torschütze in seinen Reihen.

Vor dem Finale – gegen leicht favorisierte Polen – sind sich die DDR-Jungs einig: Volle Pulle! 1964 in Tokio und 1972 in München hatten ihre Vorgänger jeweils Bronze geholt. Sie haben Silber bereits sicher, wollen aber Gold! Der Rasen ist schlecht, der Boden tief. Dauerregen und der letzte Wettkampf der Springreiter haben den Platz

extrem ramponiert.

Der Start der DDR-Auswahl ist furios. Mit schnellem und direktem Spiel gelingt es, den Titelverteidiger zu überrollen. Gekrönt wird diese Taktik durch zwei Tore von Hartmut Schade (Dynamo Dresden) und Martin Hoffmann (1. FC Magdeburg). Nach nur 14 Minuten steht es 2:0. Vielleicht sind es die besten 45 Minuten einer DDR-Auswahl überhaupt. Noch dazu in einem Spiel, in dem es um sehr viel geht.

Das Fußball-Finale ist die letzte Entscheidung dieser Olympischen Spiele. Polens Stürmer-Star Lato – zwei Jahre zuvor WM-Torschützenkönig – verkürzt. Kurz vor Schluss aber macht Reinhard Häfner (Dynamo Dresden) alles klar – 3:1 für die DDR! Kurz vor Mitternacht an diesem 31. Juli 1976 liegen sich Dörner, Häfner, Croy und all die anderen glücklich in den Armen. Damit beginnt auch ihre Partytime. Erst am frühen Morgen kehren die Fußball-Olympiasieger ins Quartier zurück.

Noch einmal Dixie Dörner: „Als wir in den Fahrstuhl einsteigen wollten, es war vielleicht halb sechs oder so, kam da plötzlich Manfred Ewald raus. Er war wohl auf dem Weg zum Frühstück.“ Wortlos passiert der DDR-Sportboss die freudetrunkenen Kicker.

Die Eckdaten:

Montreal privat – Die unglaubliche Geschichte vom Olympiasieg der DDR-Fußballer

Autor: Uwe Karte

192 Seiten

Preis: 19,90 Euro

Bestellung über: www.montreal76.de oder amazon

Was machen die DDR-Olympiasieger heute?

Bernd Bransch (70 Jahre/72 Länderspiele) – lebt in Halle/Saale, zuletzt Vizepräsident im Stadtsporthalle, seit 2007 Sportlicher Berater b. HFC Chemie, Rentner.

Jürgen Croy (69/94 LS) – lebt in Zwickau, war Sportbürgermeister von Zwickau und Präsident beim FSV, zuletzt Manager der Stadthalle Zwickau, Rentner.

Hans-Jürgen Dörner (65/100 LS) – lebt in Freital (b. Dresden), heute Abteilungsleiter Fußball bei Einheit Dresden-Mitte und Aufsichtsratsmitglied bei Dynamo Dresden.

Hans-Ulrich Grapenthin (72/21 Länderspiele) – nach der Wende Veranstaltungsleiter für Coca-Cola, lebt heute als Rentner in Bad Saarow.

Wilfried Gröbner (66/8 Länderspiele) – war als Trainer und Manager beim SSV Reutlingen, zuletzt Scout für den 1. FC Nürnberg tätig. Selbständiger Finanzberater.

Reinhard Häfner (64/56 Länderspiele) – lebt in Dresden, zuletzt Trainer beim 1. FC Radebeul und als Reha-Trainer tätig.

Gert Heidler (68/12 Länderspiele) – lebt in Tharandt bei Dresden, lange Zeit Nachwuchstrainer bei Dynamo, heute Trainer in der „Soccer Academy“ von Sohn Peter.

Martin Hoffmann (61/68 Länderspiele) – bis 2013 A-Jugend-Trainer beim 1. FC Magdeburg, lebt in Gommern bei Magdeburg.

Gerd Kische (64/63 Länderspiele) – war Präsident und Manager beim FC Hansa, später Manager bei Anker Wismar, lebt heute in Güstrow/Mecklenburg, Geschäftsmann.

Lothar Kurbjuweit (65/66 Länderspiele) – lebt in Jena, zuletzt Trainer bei Carl Zeiss Jena (2014), Spielerbeobachter beim 1. FC Nürnberg, ab und an aktiv bei der Traditionsmannschaft.

Reinhard Lauck (1997 verstorben, im Alter von 51 Jahren/33 Länderspiele)

Wolfram Löwe (71/43 Länderspiele) – lebt in Leipzig, nach 1989 Sonderbeauftragter der Sparkassenvereinigung Sachsen (Hauptsponsor des VfB Leipzig), heute Rentner.

Dieter Riedel (68/4 Länderspiele) – lebt in Dresden, 1995 Dynamo-Präsident, später Sportlehrer an einer Mittelschule, heute Manager der Dynamo-Traditionsmannschaft.

Hans-Jürgen Riediger (60/41 Länderspiele) – lebt in Ahrensfelde bei Berlin, letzte Trainerstation: Eintracht Königs Wusterhausen (2001), heute Versicherungsvertreter.

Hartmut Schade (61/31 Länderspiele) – lebt in München, bis 2001 Trainer der Amateure von 1860 München, heute Geschäftsführer einer Firma und Messe-Ausrichter.

Gerd Weber (60/37 Länderspiele) – saß 1981 im Gefängnis (geplante Republikflucht), lebt seit 1989 im Schwarzwald. Zuletzt beim SV Oberweiler/alte Herren aktiv.

Konrad Weise (64/86 Länderspiele) – lebt in Jena, bis 2010 sportlicher Berater der Frauenmannschaft des USV Jena, bis 2013 Geschäftsführer eines Sportgeschäfts in Greiz.



IHR WARNEMÜNDER ALL-STAR-TEAM SAGT DANKE

Liebe Leserinnen, liebe Leser

wir hoffen, unsere Broschüre mit all seinen Informationen zum „Spiel der Legenden“ und „Rund um den Ball“ hat Ihnen gefallen und haben alte Erinnerungen in Ihnen wieder aufgefrischt.

In unserem Begrüßungswort zu Beginn haben wir gesagt: „EIN BISSCHEN Meer GEHT IMMER...“.

Dieses „BISSCHEN Meer“ haben viele unserer Partner, Unternehmen, Hotels, Freunde, ehrenamtliche Helfer, der „SV Warnemünde Fußball e.V.“, der „Landesfußballverband MV“, der „Hansestadt Rostock/Amt für Schule und Sport“ durch Ihre Unterstützung ermöglicht. Unsere Hallenwarte Peter Prochnow, Volker Schnepel und unser Platzwart Jens Johanson, der für einen super Rasenplatz sorgt, werden durch ihren Einsatz unser Event unterstützen.

Es ist uns sehr wichtig, und mittlerweile eine Herzensangelegenheit, uns bei all diesen begeisterten Partnern, Fußballanhängern des SV Warnemünde Fußball e.V., für ihre Liebe zu Warnemünde, für ihre Aktivitäten zu bedanken.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Druckerei Hahn in Elmenhorst. Die Zusammenarbeit entwickelte sich von Beginn an zu einer tollen und kreativen Teamarbeit. Alle Drucksachen in unserer Broschüre zeigen die Handschrift von Ulrike Groth, die mit ihren Ideen alle Entwürfe hierfür vorlegte und das „Meer“ in unserem Endprodukt somit möglich machte. Aus unserer Sicht Champions League reif.

Die gewerblichen Anzeigen sind nicht nur geschäftlich zu sehen, sie kommen von den verantwortlichen Vertretern von Herzen für ihr Warnemünde und zu unserer Unterstützung, damit unser „Spiel der Legenden“ ein Erfolg werden kann. Wir wissen dies zu schätzen und sagen nicht nur Danke, wir werden beim Spiel nicht nur EIN BISSCHEN Meer GEBEN - wir geben ALLES.

Das „Hotel Neptun“ und der „Warnemünder Hof“ haben mit Ihrer Unterstützung uns die Motivation

gegeben, nicht nur zu nehmen, wir möchten auch etwas zurückgeben. Beide Teams sind stolz darauf, mit dem Logo auf dem Trikot der beiden Hotels auflaufen zu dürfen.

Unseren Medien: „MV 1“, „Antenne MV“, „Ostsee Zeitung“, „Der Warnemünder“, „NDR“, „NNN“ und unseren weiteren regionalen Medien in unserer Region, der „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“, allen danken wir für die vertrauensvolle und journalistische Unterstützung und kreative Zusammenarbeit.

Ein sportliches Dankeschön bekommen unsere Legenden, die unsere Idee und Einladung mit Begeisterung aufgenommen haben. Auch hier ein besonderer Dank an Dirk Gründlich, der als Team-Manager für die gesamte Umsetzung verantwortlich zeichnet.

Unser gemeinsames Ziel war immer, es ist ein „Spiel der Legenden“ in Warnemünde, also haben wir uns in der Zusammenarbeit auch auf Warnemünde konzentriert. Sie, liebe Leserinnen und Leser, haben sicher schon für sich festgelegt, ob Sie diesen Spielevent am 27.08.2016 besuchen werden.

Mit ihrem Erscheinen bekunden Sie uns, dass auch Ihr Herz für den Sport, aber auch für Warnemünde schlägt, wo IMMER EIN BISSCHEN Meer GEHT.

Uns würde freuen, wenn Sie allen, die in dieser „Broschüre der Legenden“ eine Anzeige geschaltet haben, mit einem Besuch, vielleicht einem Hotelaufenthalt bzw. mit Ihrer Medienwahl Ihre Unterstützung zeigen. Dann haben wir gemeinsam etwas erreicht, EIN BISSCHEN Meer GEHT IMMER, besonders in Warnemünde.

Allen Urlaubern wünschen wir einen entspannten und erholsamen Urlaub in Warnemünde. Allen Leserinnen und Leser ein Dankeschön für ihre Aufmerksamkeit, vielleicht bleibt diese Broschüre eine Erinnerung an einen wunderschönen und ereignisreichen Nachmittag beim „Spiel der Legenden“ in Warnemünde.

DANKE FÜR DEINE OHREN!
TOP-EINSCHALTQUOTE AM MORGEN!!!

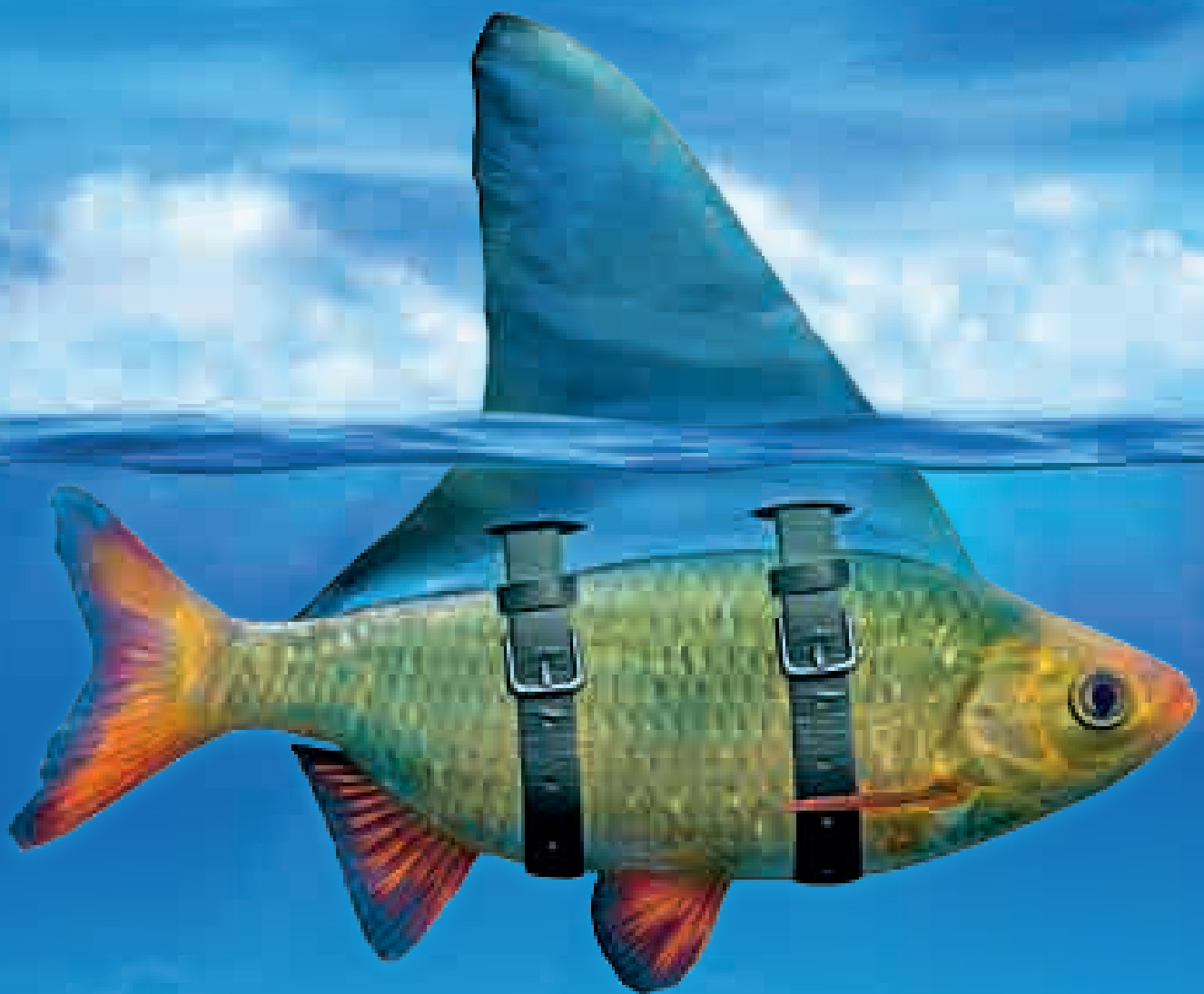


UNSER LAND MACHT UNS AN.

Ein riesiges **DANKE** an Dich und alle Antenne MV-Hörer! Danke für jahrelange Treue und fürs spontane Reinhören, Ausprobieren und Dranbleiben! Kein Privatradiosender in Mecklenburg-Vorpommern hat morgens zwischen 7 und 10 Uhr so viele Zuhörer wie wir. Zwischen 7 und 8 Uhr hören uns 212.000 Menschen im Land. Wow, das sind eine ganze Menge Ohren! XXL-Morgenmann Onni Schlebusch vom Radiomorgen für Mecklenburg-Vorpommern sagt stellvertretend fürs ganze Team **DANKE** und gratuliert natürlich auch allen anderen Hörfunkern zu ihren Ergebnissen!

(Quelle: ma2016 Radio II)

Wir machen Sie **sichtbar!**



Web · Print · Crossmedia · Direktmarketing



Media + Druck
HAHN
Direktmarketing



HAHN Media + Druck GmbH
HAHN Direktmarketing GmbH
Steinbecker Weg 1c
18107 Rostock-Elmenhorst
Tel. +49 (0) 381-77 801-0
Fax +49 (0) 381-77 801-24
kontakt@druckerei-hahn.de

www.druckerei-hahn.de
www.print-idee.de